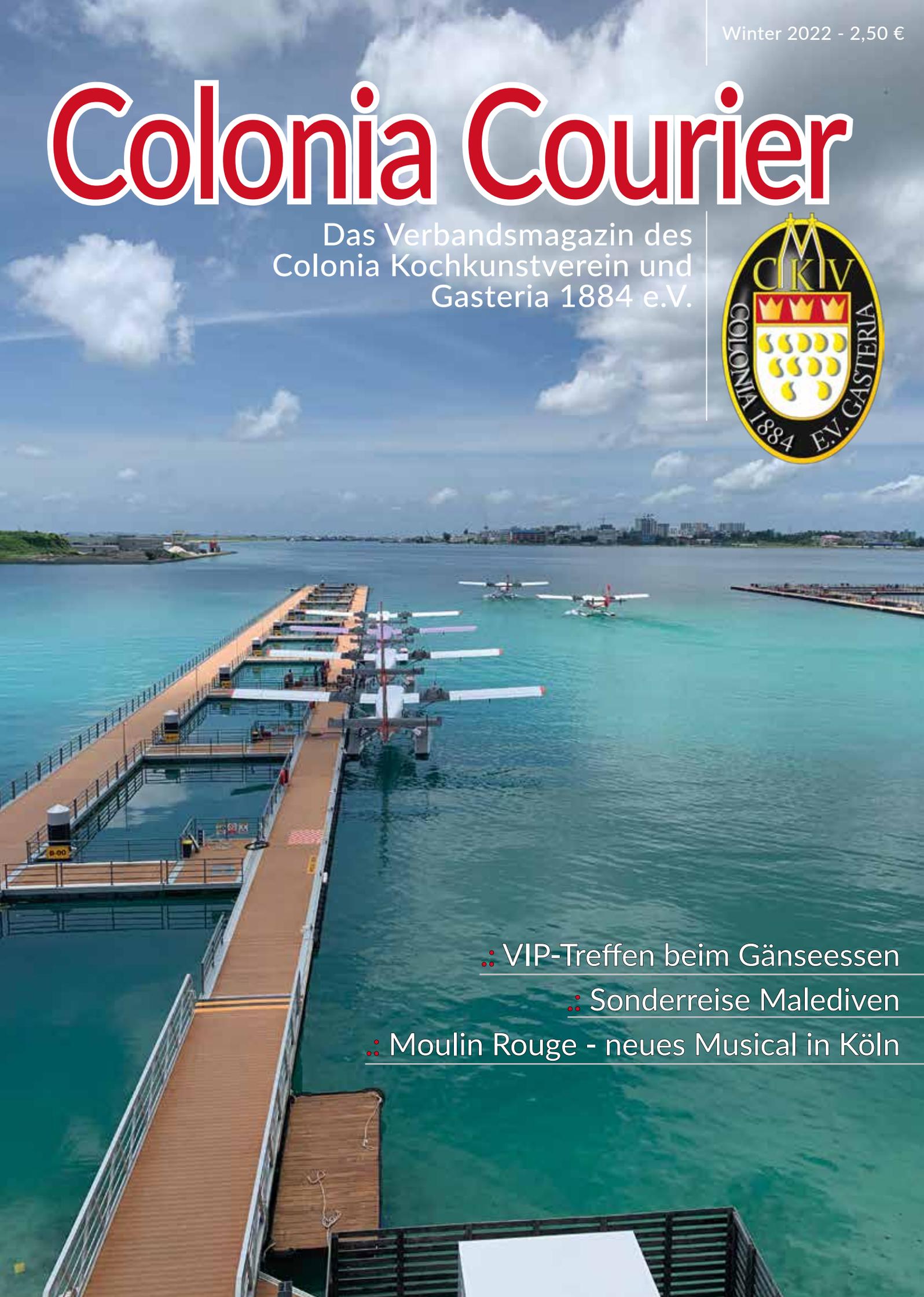


Colonia Courier

Das Verbandsmagazin des
Colonia Kochkunstverein und
Gasteria 1884 e.V.



∴ VIP-Treffen beim Gänseessen

∴ Sonderreise Malediven

∴ Moulin Rouge - neues Musical in Köln


*Liebe auf
den ersten
Schluck*

Dom
KÖLSCH



„ernst (ge)meint“



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde und Förderer des Vereins

Und wieder ein LKW voller Lebensmittel in die Ukraine, und wieder eine große Unterstützung an die Kinderklinik, und wieder eine Autowerbung für das Gelb-Blaue Kreuz, eine Gänsegala vom Feinsten und überhaupt, wenn der russische Krieg in der Ukraine nicht toben würde, wäre fast wieder alles wie immer. Der Colonia Kochkunstverein versucht mit unseren Mitgliedern gemeinsam Gutes zu tun, denn das Schlimmste ist das Vergessen. Leider ist nicht alles so wie immer: Superteures Gas, sich überschlagende Benzinpreise und eine galoppierende Inflation. Der Staat muss mit Sicherheit nochmals nachbessern. Klein-Unternehmen sollen für Strom und Gas im ersten Quartal rund 6000 € zahlen. Ich weiß nicht, wie das funktionieren soll. Der Staat muss jetzt darauf achten, dass es nach dem Winter noch Firmen gibt, die Steuern zahlen können!

Aber es geht um so vieles mehr. Der Diktator in Moskau hofft, dass wir uns im Westen gegenseitig angreifen wegen Geld, dass wir

lieber im Warmen sitzen, als der Ukraine zu helfen und ich warne all die, die genau auf diesem Wege sind. Vergesst nicht die Ukraine. Denn da wird auch für unsere Demokratie gekämpft.

Wir werden weiter unterstützen, wir werden weiter feiern und wir werden auch weiter Fußball schauen. Auch wenn wir dadurch ein schlechtes Gewissen bekommen. Die Russen und Chinesen haben sich selbstverständlich bei „ihren“ Spielen an Menschenrechten orientiert und obwohl Katar kleiner ist, hat die FIFA in den letzten Jahren über eine Milliarde mehr eingenommen, wie vor Katar. Die FIFA hat mittlerweile eine Reserve von 3,5 Milliarden Dollar. In Deutschland müssen Vereine, die eine Spendenquittung ausstellen dürfen, kaum ein paar Euro als Reserve „bunkern“. Da sollte man mal überlegen, wer hier der große Treiber ist. Und wir selber? Wir hätten doch schon vor Jahren sagen können: Wüsten-WM, das ist Unsinn, melden wir mal die Nationalmannschaft ab. Wenn das

nur drei, vier große europäische Nationen gemacht hätten, dann wäre uns mehr als eine Diskussion erspart geblieben. Und noch weiter nachdenken: Wieso sind denn Hunderttausende Nepalesen in die Wüste zur Arbeit gekommen? Weil Sie zuhause so viel Geld verdienen? Mein Gott, wir sind nur ein Köche-Club, und trotzdem sollte es erlaubt sein zu denken und wenn möglich, denen zu helfen, die es nötig haben.

Und trotz oder gerade wegen der schlimmen Bedingungen, die uns alle zur Zeit drangsaliieren, wünsche ich euch eine Zeit der Besinnlichkeit und Ruhe, ein schönes Weihnachtsfest im Kreise eurer Lieben und ein frohes neues Jahr, welches hoffentlich endlich wieder Ruhe und Normalität bringt.

Feiert Silvester mit gutem Essen und kalten Getränken, wo immer ihr auch seid auf der Welt.

Ihr Ernst Vleer

Schauen Sie doch auch einmal auf unsere Internetseite www.colonia-kochkunstverein.de und blättern Sie mal durch die Fotos. Alle unsere Veranstaltungen finden Sie im Netz.

winter courier

Das Inhaltsverzeichnis dieser Ausgabe

01 Editorial

Leitartikel:

02 Gänseessen
ein tolles Event



Vereinsleben:

20 Fritz Schramma wird 70
24 Ready for Take-off
26 Ausbildungsplatzbörse
34 Ukraine-Hilfe -
weitere Hilfslieferungen
37 Nachruf Heinz Peter Hemmersbach
43 Auf zu neuen Ufern
62 Domführung für den CKV
64 Generalsversammlung

Mitglieder und Sponsoren:

06/13 Businesspartner
16/22 Businesspartner
11/17 Firmenpartner
29/38 Firmenpartner
46/53 Firmenpartner
42 Premiummitglieder
49 Businesspartner Club 99

Colonia-Kochkunstverein:

05 Ehrenmitglieder
06 Impressum und Aufsichtsrat
47 Geburtstage
52 Botschafter

Berichterstattung:

15 150 Jahre Lese
30 Friedensfigur
geht auf Reisen



31 UNICEF-Gala 2022
39 Serap Güler berichtet
50 Der Künstler am Grill
51 Networking auf
höchstem Niveau
54 Glasmesse
Düsseldorf



55 Das Parkcafe im
beuen Glanz
56 Moulin Rouge -
das Musical
in Köln
60 Ball Raderdoll

Gondel intim:

50 Drei Fragen an Horst Kordes





Prof. Hendrik Streeck, Paul Zubeil, Abteilungsleiter des Bundesgesundheitsministerium, Ernst Vleer, Minister Nathanael Liminski, Chef der Düsseldorfster Staatskanzlei, Künstler Horst Kordes und RTL Moderatorin Claudia Hessel.

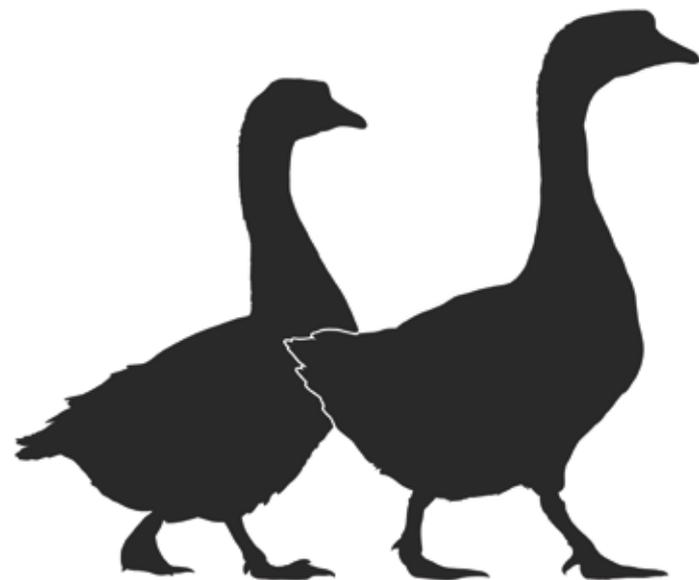
Ein großer Empfang im Foyer des Maritim Hotels in Köln mit viel Prominenz: Nathanael Liminski, Chef der Düsseldorfster Staatskanzlei und Minister für Deutschland und Europafragen, Türhan Kaya, Generalkonsul der Republik Türkei, der bekannte Virologe Prof. Dr. Streeck von der Uni Bonn, Prof. Dr. Weiß von der Kinderklinik, der Maler und Künstler Horst Kordes, Sebastian Uvira von den Schwenninger Wild Wings, Haie Legende Mirko Lüdemann und, und...

Was für eine tolle Veranstaltung

Die „Maritim“-Gänse für 220 illustre Gäste

Hier die Nachlese über Politik, Gesundheit, Stadtgespräche und Praktisches

lesen Sie bitte weiter auf Seite 8





SCHARFE MESSER FÜR'S LEBEN



- ✓ Lebenslanger, kostenloser Nachschleifservice
Sie übernehmen nur die Versandkosten.
- ✓ Durch den CKV geprüfte Qualität aus Solingen
- ✓ 100 Tage testen, ohne Risiko
- ✓ Versand & Retoure sind in Deutschland kostenlos
- ✓ Erstklassiger Service - Rufen Sie uns einfach an: 0212 64567767

Exklusive Colonia Sets bestellen



Für die Mitglieder des CKV und deren Freunde haben wir 3 spezielle Sets zusammengestellt. Sichern Sie sich zudem einen gratis Artikel.
www.heiso-1870.de/colonia/

UNSERE EHRENMITGLIEDER



Fritz Peters †
Mai 1971
Ehrenvorsitz 1971



Alfred Biolek †
Mai 1984



Hans Missionier †
April 1986



Franz Mergelsberg †
Mai 1990



Ahmet Alpman
November 1996



Edgar Halm †
November 1996



Herr Schöffel †
November 1996



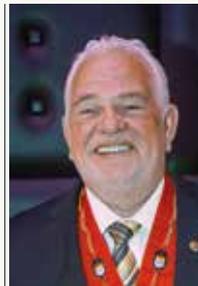
Fritz Schramma
Mai 2005



Kumara Rajapaksha
2010



Dr. Norbert Feldhoff
2014



Rainer Tuchscherer
2016



**Kaum zu glauben:
500 Mbit/s für 39,95€!**

#sotickenwir
Uns verbindet mehr.
netcologne.de

**Dauerhaft
39,95€**
mtl. für Internet mit bis
zu 500 Mbit/s*

**Jetzt
sichern!**

NetCologne

**connect
TESTSIEGER
BRITANNQUALITÄT
NetCologne
mit mbit**

* Das Angebot richtet sich an alle Privatpersonen, Neu- oder Bestandskunden, an deren Wohnort mind. 250 Mbit/s verfügbar sind bei Beauftragung bis zum 24.01.2021. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Der Aktionspreis von 39,95 € gilt dauerhaft für NetSpeed 250 und NetSpeed 500 für die gesamte Vertragslaufzeit und darüber hinaus, solange der Vertrag nicht gekündigt wird. Bereitstellungskosten bzw. Wechselgebühren entfallen. Zudem fallen mtl. Endgerätekosten gemäß aktueller Preisliste an. Voraussetzung für Bestandskunden ist eine Vertragsverlängerung auf 24 Monate ab Gültigkeit der Änderung sowie ein Wechsel auf einen aktuell gültigen NetSpeed-Tarif mit einem Premium-Router für zzgl. mtl. 4,99 €. Eventuell bestehende Rabatte auf die Grundgebühr und/oder auf den Bandbreitenaufpreis entfallen.



DIE BUSINESSPARTNER DES CKV



Der Aufsichtsrat des CKV
Fritz Schramma



Impressum

Herausgegeben von PRO GAST MEDIEN
Ernst Vleer
Wahlscheider Straße 4 - 51766 Engelskirchen
Telefon 02263 70767 Fax 02263 951822
St.Nr. 212/6710/0751
HRB 3247 AG Gummersbach

Bitte senden Sie alle Beiträge an:
vleer@progastgmbh.de

Chefredakteur:
Ernst Vleer
Redaktion:
Colonia Kochkunstverein

Produktion:
Medien Lothar Braun
02266 4658755 - www.medienlotharbraun.de

Der Colonia Courier erscheint fünf Mal pro Jahr und wird für 2,50 Euro pro Exemplar abgegeben. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag des Colonia Kochkunstvereins enthalten. Beiträge und Anregungen sind willkommen. Berichte werden unabhängig von der Meinung der Redaktion veröffentlicht. Bei längeren Zuschriften oder undeutlichen Ausführungen behalten wir uns Kürzungen vor. Kein Teil der Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers vervielfältigt oder verbreitet werden. Das gilt vor allem für gewerbliche Vervielfältigung per Kopie, Aufnahme in Datenbanken und Vervielfältigung per digitaler Medien.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keinerlei Haftung übernommen.
Verantwortlicher: Ernst Vleer.

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1. Januar 2009.





1



2



3



4



5



6



7



8



9



10



11



12



13

(1) Prüfung des Saals: Vleer und Minister Liminski. (2) Eishockeyspieler Sebastian Uvira, Ellen Vleer, Heinz-Josef und Ruht Breuer (3) Sascha Lansen mit Nadine Müller, Europameisterin im Westernreiten (4) Prof. Dr:Detlef Gysan vom Blau-Gelben Kreuz, Ernst Vleer, Minister Liminski und Hoteldirektor Dieter Ulbricht (5) Dr. Uwe Steck und Amelia Dominick (6) Mick und Katharina Lüttgen(7) Linda Doncaster-Mader und Julian Doncaster (8) Prof. Dr. Detlef Gysan / (9) Hannes Blum mit Gattin (10) Liebe Gäste im Gespräch mit Sarah Lottner. (11) Illija Supica und Gattin (12) Wilfried Wirtz mit Familie und Freunden (13) Von Wein-Wolf Khalid Wolf, Ernst Vleer, von Taittinger MINH DUY DO und Sebastian Uvira (14) Christian Kerner mit charmanter Tischnachbarin (15) Günther Hach Amar (16) Linda und Julian Doncaster mit Sabiene und Christian Schardt



14



15



16

Selten hatte das Gänseessen solch eine Dichte von hochkarätigen Gästen!



Illustre „Ministerrunde“

Unsere große RPK-Wand, neu gestaltet von Sascha Lansen, zeigte das rundum erneuerte Logo und unsere Businessmitglieder als riesige Bühnenrückwand. Der Saal, wie immer top eingedeckt tat sein Übriges.

Nach dem tête à tête im Vorraum ging es dann für die Anwesenden in den Saal. Als Vorsitzender begrüßte ich kurz die Anwesenden und übergab das

Mikro an den Chef der Staatskanzlei Nathanael Liminski. Viel Neues, interessante Ausführungen über die Energiehilfen des Staates und vor allen die Lückenschlüsse des Landes Nordrhein-Westfalen. Auch Köln, die momentane Lage und Karneval kamen nicht zu kurz. Eine hochinteressante und kurzweilige Rede von einem Mann, der genau weiß, was er sagt. Und ich glaube weiterhin, dass während so viele Namen



Warten auf den Einlass (links) und Nathanael Liminski bei seiner „brillianten Rede“.



**Catering von Pro
Perfekter Service**

Messeservice, Geburtstag oder Firmenfeier

Alles komplett oder nur Equipment

*Fragen Sie uns.... Vom Equip-
ment bis zum Personal. Ob eine
Stehparty mit Reibekuchen oder
einem leckeren kalt/warmen Büffet.
Ob Menü oder Empfang mit Spezi-
alitäten im Gläschen.*

*Die Pro Gast kann alles in jeder
Größenordnung liefern. Büffet-
tische, runde Tische oder Stehtische,
wir haben alles am Lager. Vom
ganzen Schwein vom Grill bis zur*

*Spezialcurrywurst mit Brötchen
stehen wir allen Wünschen offen.*

*Senden Sie uns eine Mail oder
rufen uns einfach an.*

*Vleer@progastgmbh.de oder
02263-70767. Selbstverständlich
machen wir auch gerne ein Angebot
für nur Equipment: Zelte, Mö-
bel, Geschirr, Gläser und Besteck.
Durch eigene LKW können wir
schnell und flexibel agieren.*

ProGast

Professionelle
Gastlichkeit
GmbH

Unternehmensberatung

ProGast GmbH

Wahlscheider Str. 4 - 51766 Engelskirchen

Tel.: 02263-70767 - Fax: 02263-951822

Mobil: 0171-6811187

info@progastgmbh.de

Die Pro Gast ist ein Unternehmen,
welches sich seit über 20 Jahren
erfolgreich am Kölner Markt behauptet.
Ob eine Top Veranstaltung für die Kölner
Haie oder für ein erstklassiges Hotel,
wir sind immer mit 100% Leistung dabei
und bieten vom Equipment bis über die
Personalüberlassung alles, was moderne
Gastronomie ausmacht: Exklusiver
Messeservice, Großveranstaltung
für mehrere 1000 Gäste oder zur
Unterstützung einer Küchenbrigade
im Hotel. Wir bieten das gesamte
Programm.

**Pro Gast -
auf Nummer
Sicher!**

**Wir suchen „einen
neuen Kollegen
fürs Team“
Kontakt unter
vleer@progastgmbh.de**



für so viele Posten im Staate genannt werden Nathanael Liminski eine große Rolle spielen wird. Ein hoch charismatischer Politiker, der die „Wahrheit“ sagt, ist sehr selten.

In meiner Rede durfte ich dann unglaublich viele Leute begrüßen. Allen voran natürlich unseren Alt Oberbürgermeister Fritz Schramma und den ehemaligen Dompropst Gerd Bachner. Auch die Bürgermeisterin von Kerpen, Caroline Weitzel, gehörte zu den Gästen. Sie lieferte die neuesten Informationen für die Hochwassergeschädigten in Ihrer Region für den mit 220 Plätzen ausgebuchte Saal.

Mit dem nächsten Redner trank ich denn erst mal ein gutes Kölsch aus der Radeberger Gruppe, aber hallo, ich habe ja schon einen guten Zug, doch der „Sitzungspräsident“ einfach nur sensationell. Die neue Rede haute die Leute von den Stühlen. „Hast du schon gehört, die Beerdigung von dem Dingsen ist



Fotos oben: Ernst Vleer und Nathanael Liminski | Ehepaar Prof Dr. Michael Weiß mit Gattin | Ali Yilmaz und Fritz Schramma
Fotos unten: Der ehemalige DOM Propst Gerd Bachner | Der Sitzungspräsident ist doch schneller wie Vleer
Foto rechts: Für einen Wahnsinnsvortrag gab es stehende Ovationen.

Endlich wieder ein normales Gänseessen in 2022



Unsere Firmenpartner

lesen Sie bitte weiter auf Seite 17



BAZ LUHRMANN'S
FILMISCHES MEISTERWERK ERÖFFNET DIE BÜHNE

WAHRHEIT | SCHÖNHET | FREIHEIT | LIEBE

MOULIN ROUGE!

DAS MUSICAL!

BROADWAYS BESTES MUSICAL

EXKLUSIV IM

MUSICAL DOME KÖLN

JETZT TICKETS SICHERN!



@MOULINMUSICALDE





DIE BUSINESSPARTNER DES CKV





Präsidenten Egon Michelske mit Ernst Vleer | Große Ehre vom Festkomitee Präsidenten Kuckelkorn.



Illustre Gesellschaft | Egon Michelske, DOM Dechant Robert Kleine, Ellen und Ernst Vleer

Zum 4. September 2022 lud Präsident Egon Michelske zur großen Gala des ehrwürdigen Vereins in die Kölner Wolkenburg ein. 150 Jahre Lesegesellschaft.

Seit 1872 vom Kaiser über Kanzler alle Höhen und Tiefen bis zur Demokratie mitgemacht. Ein Verein, der sich der deutschen und kölschen Sprache und den Demokratischen Werten verpflichtet fühlt, der den Karneval feiert und sich, wenn nötig selber auf die Schippe nimmt.

Und ein Verein, der weiß wie gefeiert wird. Die Damen im schicken Abendkleid, die Herren im Smoking. Gediegener Service und erstklassige Auftritte. Der Chef vom Festkomitee, Christoph Kuckelkorn persönlich verlieh Michelske den Verdienstorden in Gold mit Brillanten und der Verein wurde nach 150 Jahren zur Traditionsgesellschaft erklärt. De Nubbel sorgte unter anderen für einen amüsanten Abend.

Bereits zwei Tage vorher, am 2. September, wurde der Vorstand im Rathaus von Oberbürgermeisterin Henriette Reker empfangen. Hier trug sich Egon Michelske stellvertretend für den Verein ins Goldene Buch der Stadt ein. Wir, der Colonia Kochkunstverein, wünschen der Lese weiterhin alles Gute in unserer Vaterstadt Köln

Ernst Vleer
Vorsitzender

150 Jahre Leser Köln



Der Gesamtvorstand der Leser mit dem Präsidenten des Kölner Festkomitees



DIE BUSINESSPARTNER DES CKV



verschoben worden .. ja, geht es dem denn schon wieder besser... und nur solche Kurzkalauer. Gratuliere zum phantastischen Auftritt.

Selbstverständlich gab es auch wieder die hervorragenden Weine von der Weinmanufaktur Schardt.

Prof. Dr. Michael Weiß fachsimpelte mit dem Virologen Prof. Dr. Streeck und überhaupt, eine rege Gesprächskultur zeigte den Stellenwert der alteingesessenen Veranstaltung in der Öffentlichkeit.

So gehörten auch Sportstätten Chef Lutz Wingerath, MBS Boss Johannes Steckel, Engelbert Rummel und die Ex-Junfrauen „Jupp Breuer“ und Michael Everwand zu den Gästen des Abends.

Präsidenten unter sich ...der großen Braunsfelder Rainer Tuchscherer und der Kölner Lesegesellschaft Egon Mischelske gehörten zu den

vielen Ehrengästen wie UNICEF-Gala-Macher Heribert Klein und Kölnball Lady Brigitte Christopf.

Den Handel vertraten die SELGROS Geschäftsleiter Frank Poczka und Andreas Scheidl mit einigen Kunden.

Nach dem erstklassigen Gänseessen des Jahres 2022 und noch vor dem Dessert des Hotels, gab es unser Dessert. Der neue Orden. Dafür durfte ich Horst Kordes auf die Bühne bitten. Der Künstler hatte nicht nur ein Friedensbild mit dem Titel "Kinder der Ukraine" zur Verfügung gestellt, um dieses für den guten Zweck zu versteigern, sondern auch den neuen Orden des CKV 2022/23 entworfen. Und dieser ist echt klasse geworden.

Lieber Horst Kordes, für den Orden unser und besonders mein großer Dank.

Das phantastische Bild sicherte sich die Fa. RPK mit Chef Sascha

Der
aufmerksame
Service hatte
alle Gäste
perfekt im Auge
und niemand
musste auf
irgendetwas
warten.



Unsere Firmenpartner





Lansen. Die Summe der Ersteigerung sicherte dem Förderverein des CKV sensationelle 14.000 €. Dieser Erlös, des sehr kreativ gestalteten Bildes, hilft nun der Kinderklinik in Köln auf der Amsterdamer Str., dem Blau-Gelben Kreuz für Überlebensrucksäcke mit denen Ärzte an der Front ukrainischen Soldaten helfen sowie einem Kindergarten in Düsseldorf.

Aber auch viele neue Gesichter. Ein großer Dank unserem

Partner „Heiso“. Jonas Heinen hatte in seinem Unternehmen rasiermesserscharfe Frühstücksmesser fertigen

lassen. Ich sage, das Bergische Frühstücksmesser ist einfach perfekt. Und wenn es mal stumpf wird, Heiso ist die einzige



(oben) Der Tisch der RPK mit Gastgeber Sascha Lansen (ganz rechts) (mittig) Prof Dr. Streeck - (unten) Künstler Horst Kordes und Ernst Vleer (links) Als Gastgeschenk unseres neuen Businessmitgliedes HEISO ein rasiermesserscharfes Bergisches Frühstücksmesser als Erinnerung

**Werbung.
Effektiv.
Sichtbar.**



**Unser Team
wünscht Ihnen**

**FRÖHLICHE
WEIHNACHTEN**
**und ein gesundes
Jahr 2023!**



RPKmedia.com +49(0)2102-539160

RPKmedia GmbH | Wedauer-Str. 34 | 40885 Ratingen | helpdesk@rpk-media.com

Wir bieten professionelle
Beratung vorwiegend in
folgenden Rechtgebieten:

- | Arbeitsrecht
- | Gesellschaftsrecht
- | Gewerbemietrecht
- | Verkehrsrecht
- | Vertragsrecht

AURIGA ist eine zivilrechtlich ausgerichtete Kanzlei, die sich im Wesentlichen um die Belange mittelständischer Unternehmen, insbesondere Gastronomie- und Handwerksbetriebe, je nach Rechtsgebiet aber auch um die Probleme von Privatpersonen kümmert und Ihnen bei der Problemlösung hilft.

ANSPRECHPARTNER
RA Christian Kerner

0211-99967273

INFO@KANZLEIAURIGA.DE

WWW.KANZLEIAURIGA.DE



Oberbürgermeister aD Fritz Schramma und
OB Henriette Reker



Unser Fritz Schramma wird 70

Ludwig Sebus sang dem jungen Kerl ein Ständchen, nun ja schließlich ist er ja auch satte 27 Jahre älter. Und doch hat er es noch drauf. Wahnsinn. Fritz Schramma, der mit Gattin Ulla im Rathaus erschien trug sich gut gelaunt in Anwesenheit von

Oberbürgermeisterin Henriette Reker ins goldene Buch der Stadt ein. Er genoss auf dem kleinen Balkon seines ehemaligen Wohnzimmers den Blick über den Alter Markt. Lieber Fritz, wir wünschen dir alles gute und bleib wie du bist.

Fotos und Text: Ernst Vleer

Messermanufaktur, wo es einen lebenslänglichen Schleifservice gibt.

Wie ich schon sagte, Innovationen gibt es immer beim Colonia Kochkunstverein. Und schneidet euch bitte nicht in die Finger. Übrigens haben die auch anständige Messer für alle Zwecke.

Als Vorsitzender möchte ich mich wirklich bei allen, die mitgeholfen haben diesen tollen Abend zu meistern, bedanken. Die Mischung der Reden von der Politik über Karneval bis zum Thema Corona war breit gefächert und sehr informativ. Leckeres Essen, gekühlte Getränke und intensiefe Gespräche rundeten den Abend ab.

Der erste Orden des Session 22/23 fand dann auch schnell seine neuen Besitzer. Und der Abend war noch lange nicht zu Ende. Einige mussten zwar erst noch das Bühnenbild abräumen und alles in die Fahrzeuge

verpacken aber danach gab es dann noch mal ein Treffen in der Bar des Hauses. Und ja, der Barkeeper wusste, wie ein Gin Tonic gemischt wurde. Irgendwann war dann Feierabend. Auch der schönste Abend geht einmal zu Ende und „ach ja, heute ist ja schon der 11.11,“ und viele treffen sich wieder beim Ball Raderdoll.

Ich freue mich schon jetzt auf den nächsten Gänseabend.

Wir werden frühzeitig alles über die jetzt schon preisgekrönte Gans „2023“ berichten. Wo gibt es die beste Gans in 2023 ?? Natürlich in Kölle

Bericht : Ernst Vleer - Bilder : Joachim Badura



Der glückliche Gewinner der Versteigerung um das Ukraine-Friedensbild: Sascha Lansens mit Künstler Horst Kordes.

Bildreihe oben: Horst Kordes mit Prof. Dr. Streeck | Die ersten Damenorden von links: Köln-Ball Macherin Brigitte Christopf, Caroline Römer, Ellen Vleer und Bürgermeisterin Carolin Weitzel

Bildreihe unten: Links Ex-DOM-Propst Gerd Bachner und Stadtdechant Robert Kleine | von links: Marc Kurtenbach der türkische Generalkonsul Turhan Kayan Ernst Vleer, Sportstätten Geschäftsführer Lutz Wingerath (unten Johannes Krahwinkel, im Hintergrund und Günther Hach-Amar, Eva Eckart, Rolf Schweigert und ganz rechts Cosgun Güler





DIE BUSINESSPARTNER DES CKV



Willkommen seit 1718 in unserer Genusswelt



- Feinste Würstchen
- Beste Frikadellen & Hackfleischspezialitäten
- Leckere Convenience-Produkte
- Delikate Wurstspezialitäten
- Kreative SB-Produkte
- Genuss Manufaktur 1718
- ROUTE 1718 Home Made BURGER
BBQ Spare Ribs



Ready for Take-off



Nachdem unser großzügiger Sponsor Dr. Uwe Streck auf der diesjährigen Spargelgala im Maritim den Heliflug zum Champagnertrinken ersteigert hatte, überraschte er mich zu meinem Geburtstag im Juli gemeinsam mit seiner Partnerin Mila und meiner Frau den Höhenflug anzutreten. Am Sonntag 14. August 2022 war es dann endlich soweit und wir flogen dann mal los!



Dr. Uwe Streck und Robert Wullen mit ihren Damen.

Beide Herren mit einem guten Glas Wein.



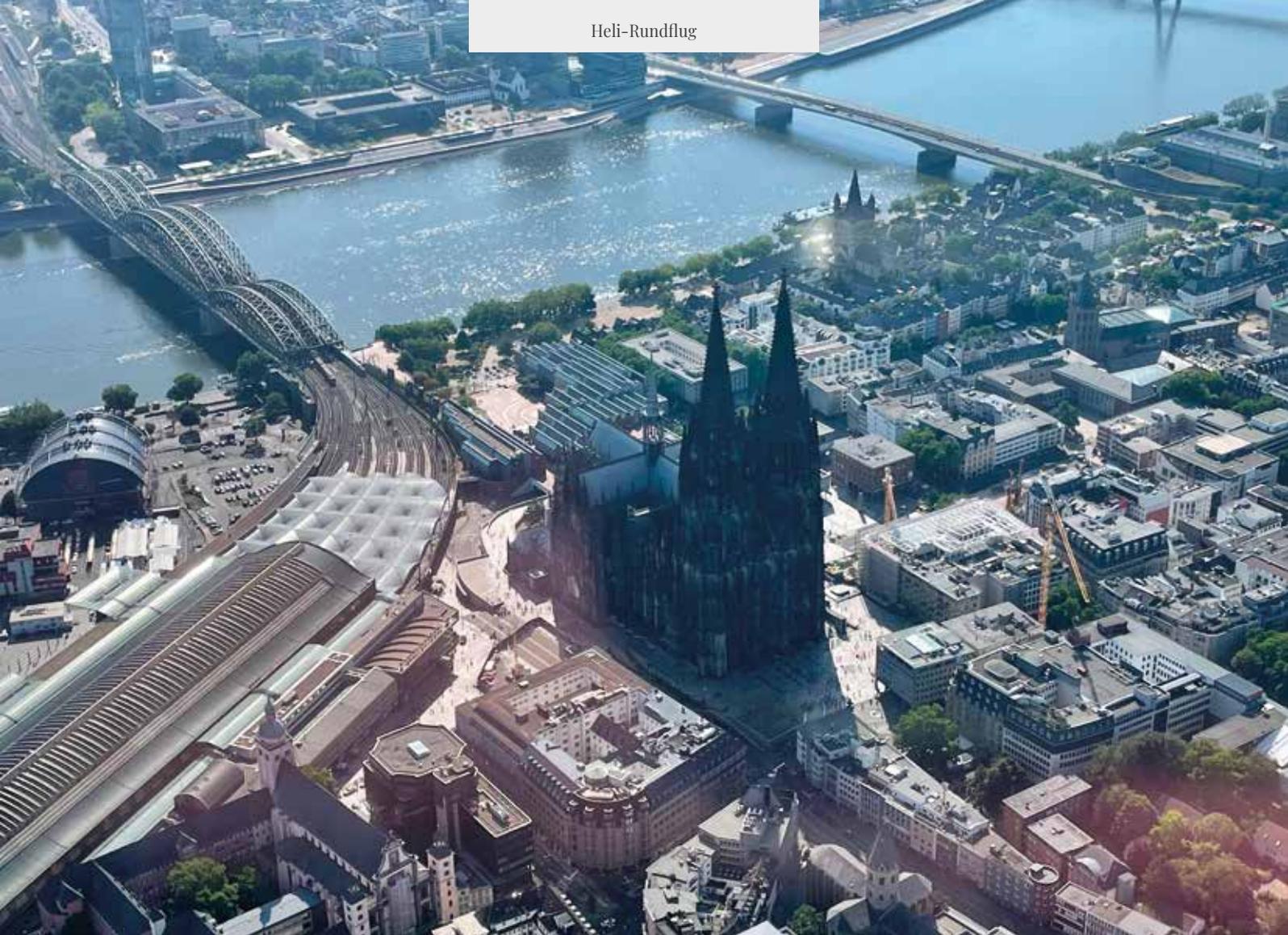
Es lag dann voll und ganz in meinen Händen, stellvertretend für den CKV Vorstand, diesen besonderen Trip zu organisieren. Nach etlichen Telefonaten und WhatsApp Nachrichten mit dem Sponsor des Helifluges, Hubert Vietoris, ein langjähriger Freund und Geschäftspartner unseres Vorstandmitglieds Christian Kerner, stand dann endlich der Termin und das Drumherum! Hubert Vietoris koordinierte zunächst das Datum mit seinem persönlichen Freund und Berufspiloten und arrangierte die Landegenehmigung in einem wunderschönen Golfhotel in St. Wendel. Viel spannender war aber im Vorfeld noch die Genehmigung der Flugsicherung, auch einen kurzen Abstecher über unsere Domstadt zu machen – was ihm aber ebenso gelang!

Pünktlich um 10 Uhr standen wir alle vier dann hübsch gemacht auf dem Flugplatz in Hangelar im kleinen Vorgärtchen des Terminals. Kurz nach zehn Uhr hörte man ein Heranknattern eines James-Bond verdächtigen schwarzen Helis – D-HMKI seine Kennung. „Guten Morgen Ihr Lieben, ich bin Zeljko“ hieß es in die Runde nachdem er den Heli parkte und auch ausmachte. Aus dem Domizil in der Eifel kommend nahm er

uns dann nach kurzem Briefing auf und es ging in die Höhe! Die Überraschung am Morgen: erstmal nach Kölle fliegen und den Dom von oben bestaunen! Sensationell, diese Eindrücke bei herrlichem Wetter und Sonnenschein. Trotz Klimatisierung im Heli merkte man aber schon nach 10-20 Minuten dass es warm wurde, an den Ohren unter den Kopfhören bildete sich erster Schweiß.

Von Köln aus drehten wir dann wieder ab, flogen via Hahnwald dann gen Eifel mit Ziel St. Wendel in der Pfalz. Zeljko war derart gut gelaunt, daß er sein iPad mit der Flug-Navigation auf dem Knie fixierte und mich als vorne Sitzenden doch erstmal zu einem Flugstündchen animierte. So ein Heli-Stick und das Gefühl dafür ist schon was ganz besonderes!

Nach gut anderthalb Stunden Flug landeten wir auf dem eigenen Helipad des Angel's Hotel am Golfpark in St. Wendel. Leider stand noch kein Service mit prickelnden Gläschen dort bereit, aber es waren keine 50 Meter, dann wurden wir herzlichst auf der Sonnenterrasse mit einen knallenden Korken einer für uns frisch geöffneten Flasche Champagner begrüßt. Sehr zum Wohle, herrlich!



Imposantes Flugbild vom DOM zu Köln

Es war uns fast nach einer weiteren Flasche! Bescheiden, wie wir sind, zogen wir dann ganz langsam zu unserem fein gedeckten Tisch im weit geöffneten Restaurant des Hotels um. Die Auswahl des Essens bei einer so vorzüglichen Auswahl war nicht einfach, wir wurden aber dann fündig. Sehr charmant und zuvorkommend sei der Service des Hauses erwähnt: Saarländische Gastlichkeit, die man sehr genießen kann. Nachdem wir dann leckere drei Gänge, dazu sommerlich duftenden Rose und Digestif genossen haben, bat Zeljko so langsam wieder an Bord, da er mit uns noch einen kurzen Abstecher nach Trier zum

tanken machen wollte bevor wir dann wieder gen Köln flogen. Zeljko und Hubert Vietoris waren am Abend noch verabredet, nach unserer Tour von der Eifel aus gen Kitzbühel auf eine Herrentour zu fliegen, wofür der Heli natürlich voll getankt sein mußte und die Zeit knapper wurde. Die Landung dort mußte noch vor 21 Uhr sein.

Auch auf dem dann von Trier aus gehenden ca. 35-minütigen Rückflug nach Hangelar ließ Zeljko wieder total den Fluglehrer raushängen: Mila saß vorne links und sollte doch Gefallen am Helikopterfliegen finden, was Sie

recht gut auch machte. In Trier bekamen wir noch ein rasches Briefing, wie wir dann in Hangelar auszusteigen haben, da Zeljko den Motor aufgrund etwaiger Überhitzung durch das Starten nicht ausmachen wollte und wir uns dann mit leicht gesenktem Haupte unter den sich weiter drehenden Rotorblättern aus dem Heli aussteigend verabschiedeten. Das ging alles recht zügig dann mit Sack und Pack aus dem schwarzen Monstrum und mit großem Respekt - Zeljko verschwand dann schnell in den Höhen, da er in der Eifel ja bereits erwartet wurde.

Bericht: Robert Wullen

Ausbildungsplatzbörse im türkischen Generalkonsulat

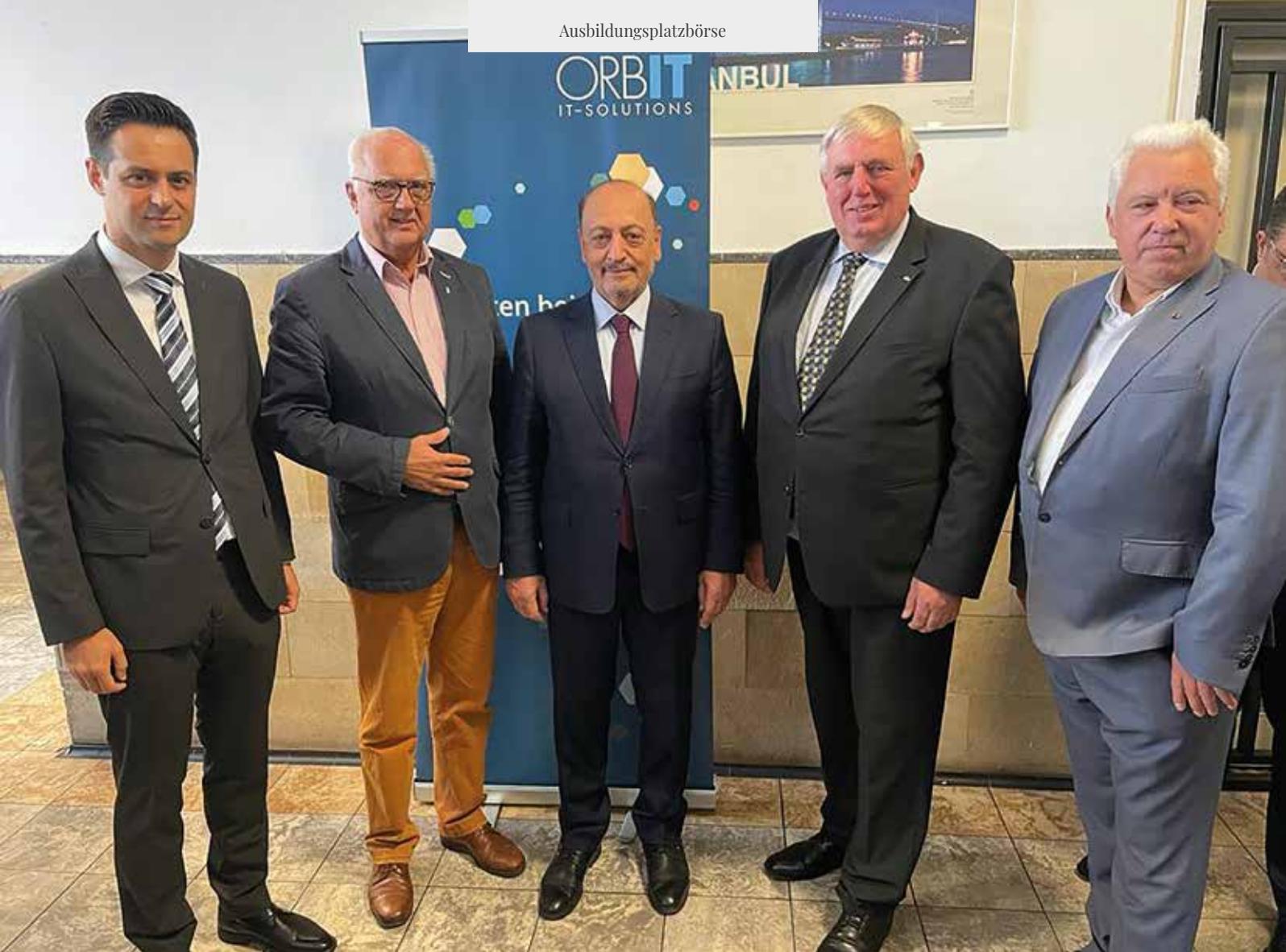
Noch fünf Tage bis zum Start unserer Ausbildungsbörse. Auf Grund der Wettervorhersage, die für diesen Tag leichten Regen ansagt, sind wir gehalten gegebenenfalls die Veranstaltung teilweise in die Innenräume des Generalkonsulates zu verlagern. Zu diesem Zweck wäre es ratsam, wenn Sie rein vorsorglich ersatzweise, sofern vorhanden, auch kleinere Stände mitbringen könnten. Sollte Petrus mitspielen verbleibt es selbstverständlich dabei die Veranstaltung mit den ursprünglich vereinbarten Standgrößen draußen durchzuführen.



Jugendwart Reiner Schopen, im Hintergrund
MARITIM Küchenchef Holger Christians

So schrieb der Attaché für Arbeit- und Soziale-Sicherheit, Bahtiyar ŞİMŞEK vor der Veranstaltung. Es zeigte auch die Wichtigkeit von Ausbildung in allen Teilen unserer Gesellschaft. Im türkischen Generalkonsulat trafen sich an die 50 Firmen und Organisationen zwecks Werbung um Auszubildende. Von Polizisten*innen bis zu Elektroinstallateur*innen, von Koch/Köchinnen bis zu Kellner*innen, alle möglichen Berufsgruppen stellten sich den jungen Leuten im persönlichen

Gespräch vor. An unserem Stand luden wir die Kollegen vom Maritim ein, um sich zu präsentieren. Unsere Jugendwarte Rainer Schopen und Kurt Mentz leisteten einen guten Job. Sie erklärten Arbeitszeiten, den Umgang mit Lebensmitteln und das direkte Lob des Gastes bei einer guten Küche sowie einem guten Service. Etliche junge Menschen hinterließen ihren Namen und ihre Adresse. Diese verteilten wir im Nachgang an viele unserer gastronomischen Mitglieder, die immer noch Auszubildende für



Der türkische Generalkonsul Turhan Kaya, Förderverein-Vorsitzender Hans-Werner Bartsch, der türkische Arbeitsminister Prof. Dr. Vedat Bilgin, NRW Arbeitsminister Karl Josef Laumann und Ernst Vleer



ihre Betriebe suchen. Und auch das werden wir nach dem ersten Quartal 2023 überprüfen. Wie viele Ausbildungen sind bei der IHK eingetragen. Sind die jungen Menschen zufrieden mit ihrer Ausbildung.

Natürlich schauten wir uns auch mal bei den Kollegen um. Unter anderem konnte ich vom Hotel und Gaststättenverband Köln Herrn Mathias Johnen begrüßen. Um die Mittagszeit waren unsere Vorstandsmitglieder gut beschäftigt.

Wie in einem großen Bienenhaus. Hunderte Male ein warum, wieso und wie kann ich. Natürlich kam auch der Vorstand unseres Fördervereins.

Es war eine gute Idee des Ausrichters, dem türkischen Generalkonsul Turhan Kaya. Durch seine persönlichen Bemühungen wurden hier Ressourcen gekoppelt und zu einer wirklich positiven Sache verbunden. Aber Politik ist Politik. Daher natürlich auch der schon



Der CKV Stand mit seinem Gast „Maritim“ war immer besetzt, ganz links Sascha Lansen.

traditionelle Rundgang mit dem Generalkonsul und den Protokollgästen an den Ständen. Sofern noch Rückfragen bestehen, stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung. So der Attaché. Allerdings staunten die Anwesenden

nicht schlecht, als unser NRW Arbeits- und Gesundheitsminister Karl Josef Laumann gemeinsam mit dem Generalkonsul Kaya im Konsulat auftauchten. Auch Besuch aus Ankara war da. Herr Minister für Arbeit und soziale

Sicherheit Prof. Dr. Vedat Bilgin schaute sich ebenfalls bei unserem Rundgang interessiert um. Respekt, Herr Generalkonsul. Eine solche Veranstaltung so hochkarätig zu besetzen, unser ehrlicher Respekt. Es zeigt wieder einmal deutlich,

medien  **lotharbraun**
DIGITAL - UND PRINT MEDIEN

Rundweg 3 - 51789 Lindlar - Telefon 02266 4658755
mail@medienlotharbraun.de

www.medienlotharbraun.de



Arbeitsminister Prof. Dr. Vedat Bilgin, Generalkonsul Turhan Kaya und Ernst Vleer

wenn alle an einem Strang ziehen, kommt immer etwas Positives heraus. Ich persönlich hoffe, dass an diesem Tag viele junge Menschen einen Ausbildungsplatz gefunden haben und viele Betriebe gute und interessierte neue Mitarbeiter.

Ich freue mich schon im nächsten Jahr die Ausbildungsplatzbörse wieder zu unterstützen. Wir möchten helfen, so viele Köche so gut als möglich, auszubilden. Egal ob diese dann in Köln, in Antalya oder am Bosphorus kochen.

Bericht Ernst Vleer - Bilder Badura

Unsere Firmenpartner



*Fa. Grands Boulevards
Gastronomie*



Eine Friedensfigur geht auf Reisen

Der bekannte Künstler Horst Kordes macht ja viele Sachen. Seine Bilder haben einen internationalen Ruf, seine Kunstgegenstände sind geschätzt. Der Orden des CKV zeigt, dass er auch mal einfach etwas Spaß verträgt und auch mal für solche Sachen offen ist. Aber eines ist immer sein Thema. Der Frieden. Diese Nachricht zieht sich nahtlos durch all seine Kunstwerke. Und daher ist es auch nicht verwunderlich, dass eine seiner neuesten Schöpfungen dieses Mal zuerst unter Wasser fotografiert wurde. Die Taucher von Goch waren schon im Wasser, als der „Kunstmann“ für Frieden an der Ankerkette folgte. Der Chef von Sams Tauchbasis in Kessel, Ralph Ranschaert sorgte dafür, dass dies auch alles funktionierte. Demnächst wird die Figur für Weltfrieden auf die Reise gehen. Das wird der Künstler auch mit dem Ukrainischen Generalkonsul Anfang Dezember in Düsseldorf diskutieren. Und natürlich wird dieser von Kordes auch einen „Kölner“ Karnevalsorden verliehen bekommen. Welchen? Natürlich den vom Colonia Kochkunstverein. Schließlich ist dieser ja auch ein Original Kordes. Sobald die ersten Termine fest stehen werden wir berichten. Denn Kunst ist wie Kochen, Sie muss gefallen und schmecken. Übrigens sind wir der Koch „Kunst“ Verein... und das seit 1884.

Bilder: privat - Text: Ernst Vleer



Altmeister HERIBERT KLEIN führt Regie und sorgt für eine große Gala

UNICEF-Botschafterin FRANZISKA KNUPPE spricht mit vielen Gästen und schüttelt viele Hände



Heute zeigte sich das Crowne Plaza in Neuss von seiner „internationalen Seite“. Zum Empfang der über 500 UNICEF-Gäste wurden die vielen kleineren Bankett Räume, die perfekt dekoriert waren, für die jeweiligen Sponsoren und ihre Gäste als „Private Empfangs-Lounge“ benutzt. Die großen Firmen und Unterstützer luden Ihre Gäste quasi zum persönlichen Tete a Tete ins Séparée.

Eine feine Idee, die an alte Zeiten anknüpft. Topmodel und UNICEF Botschafterin Franziska Knuppe und UNICEF Deutschland „Macher“ Heribert Klein machten unterdessen Fotos mit vielen, vielen Gästen. Die Gästeliste ist schon extravagant. Nationale und Internationale Unternehmen. Heribert Klein hat ein phantastisches Netzwerk. Tue Gutes und rede darüber sorgt für ein großes Telefonbuch der Helfer und Unterstützer in seiner über 40 jährigen Arbeit für Unicef. Und man muss es mal so sagen. Durch sein persönliches Engagement und Arbeit überlebten mindesten

Moderator und „Macher“ Heribert Klein mit dem Top Model Franziska Knuppe und dem Bürgermeister von Neuss Reiner Breuer.

UNICEF



Gala NEUSS 2022



WEINMANUFAKTUR

CHRISTIAN SCHARDT

KLASSE
STATT MASSE!

EINE PHILOSOPHIE,
DIE MAN SCHMECKT.

BESUCHEN SIE UNS
IN BULLAY AN DER MOSEL ODER AUF
UNSERER NEUEN WEBSEITE!



WWW.WEINMANUFAKTUR-SCHARDT.DE

Tel.: +49 (0) 6542 23 87 · Fax: +49 (0) 6542 22 133 · wein@christian-schardt.de
Fährstraße 6, 56859 Bullay/Mosel



Heribert Klein und Ernst Vleer nehmen Küchenchef Daniel Pantoja in die Mitte, links ein weiterer Zauberer der exquisiten Küche

40.000 bis 50.000 Kinder in der Welt. Menschen wie Klein, die ihr „Hobby“ zum Helfen so lieben, dass sie es zu einem 7-Tage-Job gemacht haben, sind unentbehrlich für unsere Gesellschaft und agieren an Stellen, wo der Staat einfach nicht helfen kann.

Gute Ideen schnell umzusetzen sind seine Stärke. „Mal gerade“ 15.000 € im Dialog mit den Gästen gesammelt oder in einen Urlaub für 10 ukrainische Kinder nach „Filzmoos“ in Österreich zu laden, das ist Heribert Klein.

In der Küche kochten unter Anleitung des Küchenchefs Daniel Pantoja die Sterne Köche Sven Niklas Nöthel und Holger Berens an einem perfekten Menü. Die fruchtige Hokkaido Suppe mit einer frittierten Bio Garnele und

Passionsfrucht von Nöthel machte den Anfang. Die Garnele war zart und fest, mit einem feinen Geschmack. Die Suppe hatte eine leichte Schärfe, welche durch die Passionsfrucht überhaupt nicht störte, im Gegenteil, es war ausgezeichnet. Pantoja war mit seiner Menükreation mutig und gewann auf ganzer Linie. Das Ragout vom Eifeler Wagyu Beef mit Steinpilzspuma, gebratener Buchenpilze, Rahmwirsing und Kartoffelbaumkuchen war schon Spitze, doch der Eye Catcher, das Filet vom Wasserbüffel war eine gastronomische Sternstunde. Exquisit und butterweich. Gratulation! Berens Schokoladen Törtchen in 8 Texturen gaben dem geneigten Gast den „Rest“ Brownie, Zartbittermousse, Schokoladenkrokant, Karamellcreme und noch heiße Schokolade

obendrauf. Hätte ja gerne noch eine Portion mitgenommen.

Willy Ketzers Big Sound Orchester sorgte wieder mit der Fitness auf der Tanzfläche gegen das schlechte Gewissen. Am Anfang brillierten Joe Wolf & the Gentleman of Swing. Jessica Mears aus Jamaika und die Dauerbrenner Deborah Woodsen und Dorrey Lin Lyes aus den USA sorgten mit vielen anderen für einen wunderschönen Abend. Als offizielle UNICEF Ehrung wurde in Memoriam Rudolf.Hans-Kaupenjohann verliehen. Die UNICEF-Plakette wurde dem Vice Präsidenten von UPS International Jochen Müller verliehen.

Also Heribert, weiter so und das noch viele Jahre.

Bericht und Fotos: Ernst Vleer

Köln-Kiew



Und der nächste

Die guten Nachrichten überwoogen vor einigen Wochen. Die Ukrainische Armee rückte immer weiter vor und befreite Hunderte kleine Ortschaften und mit Cherson als Großstadt. Die Überlegenheit der westlichen Waffen zeigt sich überall und seit Wochen Rückschläge für Putins Truppen. Die Soldaten der vor Jahren als unschlagbar bezeichneten russischen Armee liefen wie die Hasen. Und dann wurde es perfide.

Angriffe auf die Infrastruktur der Menschen, Drohnen und Raketenangriffe auf große

ukrainische Städte, Krankenhäuser, Schulen und Kindergärten. Ein unmenschliches Abschlachten allerer, die sich nicht selber helfen können. Das Makabere daran ist, dass Russland wohl erst dann einlenken wird, wenn es noch Zehntausende Soldaten geopfert und die finanzielle Zukunft seines ganzen Volkes versaut hat. Und wir, die ja eigentlich nur in Frieden leben wollen, sind gezwungen weiter und schneller Waffen und Munition zu liefern. Nicht nur, um der Ukraine zu helfen, sondern auch Russland, China, Nord Korea und einigen anderen

diktatorisch geführten Staaten zu zeigen, dass wir an der Seite der Opfer der Aggression stehen. Wir sind Europa, wir sind frei, wir sind zwar nicht immer einer Meinung aber wir haben in den letzten 80 Jahren mit reden, und wenn es sein musste mit zanken, uns immer wieder geeinigt und Europa weiter aufgebaut. Und das nennt man Demokratie. Und auch deshalb werden wir weiter machen, bis diese Demokratie wieder die Oberhand hat. Die vielen Millionen Russen, die von Putin und seinen Vasallen aufs Schlachtfeld zum Sterben geführt werden, sollten

Spendenaktion des CKV reißt nicht ab und wird auch im nächsten Jahr weitermachen



SPENDENKONTO Förderverein des CKV

Wichtig ist die IBAN Nummer für ihre Spenden. Selbstverständlich wird eine Spenden-Quittung ausgestellt

DE55 3705 0198 1935 4731 14



33 Tonner für die Ukraine

gelernt haben und sich endlich von den Stalinisten im Kreml zu befreien und eine neue russische Ordnung zu schaffen, eine Ordnung, die eingebettet in Europa, wieder aufgebaut wird, wie einst in Deutschland.



Ich danke euch allen persönlich für die großzügigen Spenden von über 10.000 Paketen Nudeln, 10.000 Konserven mit Ringverschluss und 10.000 Flaschen Trinkwasser. Das und vieles mehr, auch von unserem Sponsor SELGROS, konnten wir mit dem letzten Lastwagen über Polen in die Ukraine bringen. Das war in erster Linie möglich durch unseren Freund Heinrich Benner, der sich schon seit vielen Jahren für die Ukraine einsetzt und schon viele hunderte Tonnen transportierte. Und dieses Mal, die von uns. Vielen Dank lieber Heinrich. Und jetzt haben wir auch die Motorhaube

unseres Vereinsautos für ein Jahr gesponsert an das Blau-Gelbe Kreuz, um in der Öffentlichkeit zu werben. Auch zwei Ärzte-Felddrucksäcke konnten wir schon kaufen um direkt an der Front die Feldärzte zu unterstützen. Ich bitte auch weiterhin um eure Spenden. Unterstützt die Demokratie, nicht nur in der Ukraine. Bitte überweist gegen Spendenquittung an den Förderverein des CKV unter DE55 3705 0198 1935 4731 14 Geld für Medikamente und die dringlichsten Sachen für den Winter.



Text : Vleer - Fotos: Verein, Organisation Benner

HIMMLISCH EINKAUFEN BEI ENGELS!

3x in Köln

Marsdorf, Widdersdorf
und Longerich

3x in Troisdorf

Spich, Friedrich-
Wilhelms-Hütte und
Troisdorf-Mitte

www.edeka-engels.de



Engels

Frische von Flönz bis Feinkost.

Verwaltung
EDEKA Engels
Horbeller Str. 2-4
50858 Köln-Marsdorf
Tel: 02234-2 02 82 08
Fax: 02234-2 02 87 03
E-Mail: info@edeka-engels.de

Öffnungszeiten

Marsdorf:	07-22 Uhr
Widdersdorf:	07-22 Uhr
Longerich:	07-21 Uhr
Spich:	07-21 Uhr
Troisdorf:	07-21 Uhr
Friedrich-Wilhelms-Hütte:	07-20 Uhr



**In stiller Trauer nehmen wir
Abschied von Peter Hemmersbach,
der am 6. September 2022 im Alter von
78 Jahren an den Folgen einer Herz-OP unerwartet verstarb.**

Nachruf Heinz Peter Hemmersbach

Der in Bad Godesberg geborene Heinz Peter Hemmersbach, der von seinen Freunden liebevoll „Pitter“ genannt wurde, meldete sich nach seinem Schulabschluss als Zeitsoldat für 8 Jahre zur Marine. Seine Passion für das Maritime wurde durch diese aktive Dienstzeit bei der Deutschen Marine geweckt. Auch nach seinem Studium und der beruflichen Laufbahn bei Ideal Standard sowie später als erfolgreicher Unternehmens- bzw. Wirtschaftsberater ließ ihn seine Begeisterung zur Marine nicht mehr los. In seiner beruflichen Zeit als Wirtschaftsberater hat er seine Kontakte und Beziehungen auch ehemaligen Bundeswehrsoldaten für berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten in Zusammenarbeit mit der Rhein-Erft-Akademie eröffnet. Er organisierte Schüler-Austausche des Kölner Apostelgymnasiums mit England

und vermittelte Berufspraktika bei der Bundeswehr. Von 1979 bis 1994 gehörte Heinz Peter Hemmersbach 15 Jahre als Stadtverordneter für die CDU dem Rat der Stadt Hürth an.

Heinz Peter Hemmersbach war Mitglied der REUNON Marine, der Vereinigung von ehemaligen Teilnehmern von Informationswehrlübungen sowie auch der Marine-Offizier-Vereinigung. Durch seine maritime Leidenschaft und -Überzeugung war er auch am 9. Juni 2009 zur Stelle, als der Freundeskreis Fregatte KÖLN e.V. gegründet wurde. Die Aufgaben als 1. Vorsitzender übernahm er in dem später in Freundeskreis Marineschiffe Köln e.V. umbenannten Verein.

Mit Leib und Seele Kölner, engagierte er sich aktiv im Kölner

Karneval, war Generaloberst der Prinzengarde und 30 Jahre Kassenprüfer im Festkomitee Kölner Karneval. Köln war ihm wichtig und so setzte er sich mit viel Leidenschaft, Engagement und Überzeugungskraft nach der Außerdienststellung der Fregatte F122 KÖLN in 2012 dafür ein, dass der Name KÖLN auch weiterhin von einem Marineschiff getragen werden sollte. Sein Engagement hatte Erfolg und die erste Korvette der neuen Klasse 130, die aus insgesamt 5 Marineschiffen besteht, erhielt ebenfalls den Namen KÖLN. Die weiteren 4 Marineschiffe erhielten die Namen AUGSBURG, EMDEN, KARLSRUHE und LÜBECK. Am 21. April 2022 wurde die neue Korvette KÖLN dann in Hamburg durch die Oberbürgermeisterin Henriette Reker traditionell getauft, was letztlich nur durch den unermüdlichen Einsatz von

Heinz Peter Hemmersbach ermöglicht werden konnte. Leider konnte die Marineführung allerdings seinem Vorschlag, das Schiff doch mit „Kölsch“ zu taufen, der einzigen Sprache der Welt, die man auch trinken kann, dabei nicht zustimmen. So blieb es bei Champagner, Tradition ist eben Tradition.

Zusammen mit dem Freundeskreis Marineschiffe Köln war Heinz Peter Hemmersbach die Pflege der Tradition, die 1909 mit der ersten CÖLN begann ein besonderes Anliegen. Der kleine Kreuzer CÖLN war das erste deutsche Kriegsschiff, das „Köln“ im Namen trug und am 28. August 1914 vor Helgoland in einem verheerenden Seegefecht mit 200 Mann im Meer versank. Nur ein Matrose überlebte. Diesem Umstand kümmerte sich Hemmersbach eindrucksvoll um die Erinnerung wachzuhalten. Engagiert und einflussreich half er mit Maßnahmen zum Erhalt und Pflege des Mahnmals für Frieden in Europa, dem Kutterwracks des kleinen Kreuzers CÖLN in einer Konche in der Eigelstein-

Torburg und lud jährlich am 28. August zu einer Gedenkfeier ein, an der Vertreter von Stadt, Kirche Politik, Gesellschaft und Marine teilnahmen. Als Vorsitzender des Freundeskreis Marineschiffe Köln e.V. sorgte er auch dafür, dass die Bücher und Broschüren vom Freundeskreis Marineschiffe Köln e.V. bzw. dem vormaligen Freundeskreis Fregatte Köln e.V., „Unter dem Wappen von Cöln/Köln“, „54 Grad Nord und 7 Grad Ost“, „Unser Dank an die Köln“, „Kölsch Militär“ und „Verbundenheit hat Meer verdient“ fortgeschrieben und veröffentlicht wurden. Der Verkaufserlös kam dem Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße zugute, das ihm ganz besonders am Herzen lag. Dadurch konnten zusammen mit der Marine, im letzten Jahrzehnt namhafte Spenden für diese Spezialklinik eingeworben werden. Worüber sich dann auch eine enge Verbindung zum Colonia Kochkunstverein ergab, dem er als Mitglied

angehört und der insbesondere seine vielfältigen Projekte und Engagements stets tatkräftig unterstützt und im Colonia Courier veröffentlichte. Und so sind wir stolz auf das, was gemeinsam ermöglicht werden konnte. Ohne Pitter wäre dies wohl kaum möglich gewesen. Für sein herausragendes soziales und gesellschaftliches Engagement und sein Eintreten für die Belange der Marine wurden Heinz Peter Hemmersbach

- 2009 das Ehrenkreuz der Bundeswehr in Gold und
- im Jahr 2021 das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Pitter war kein Leichtgewicht. Er wusste um seine Ideen und Vorstellungen zu kämpfen und konnte dabei auch anecken. Letztlich aber war sein Einsatz für Köln, die Marine und unsere Gesellschaft mehr als ehrenwert. Und so verlieren wir mit Heinz Peter Hemmersbach einen guten Freund und Weggefährten.

Colonia Kochkunstverein



Unsere Firmenpartner



Berlin im November 2022

Diese Woche war eigentlich eine ruhige Woche im Deutschen Bundestag – die Debatten und Beschlüsse im Plenarsaal drehten sich in erster Linie um den Haushalt. Neben dem regulären Programm im Bundestag war mein Kalender dennoch sehr gut gefüllt.

Serap Güler schreibt für den Colonia Courier

So startete die Woche für mich mit der „Enquete-Kommission Afghanistan“. Darin untersuchen und analysieren wir Parlamentarier gemeinsam mit Experten den Einsatz in Afghanistan. In diesem Einsatz hat Deutschland einen sogenannten „Vernetzten Ansatz“ verfolgt – es hat nicht die Bundeswehr alleine und isoliert gehandelt. Vielmehr sollte das Verteidigungsministerium besonders eng mit dem Auswärtigen Amt, aber auch mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung zusammenarbeiten. So sollte mit gemeinsamen Kräften die Zivilgesellschaft aufgebaut, die diplomatischen Beziehungen verstärkt und auch ein Sicherheitsapparat installiert werden, der rechtsstaatlichen Grundsätzen entspricht. Wir untersuchen also, was gut und was schlecht war,

Serap Güler vor der Wahlurne





GÄNSEHAUT GARANTIERT

Das RheinEnergieSTADION als Eventlocation

Sie wünschen sich ein einzigartiges Event? Dann kommen Sie ganz nah ran an den Rasen, und lassen Sie sich von der grandiosen Atmosphäre mitreißen. Mit puren Emotionen, Charakter, hervorragender Qualität und modernstem Stil. Ob als Mitarbeitermotivation, extravagante Firmenfeier, Workshop in edlem Ambiente oder Konferenz auf hohem Niveau – wir bieten Ihnen Räume und Services, die aus Ihrer Veranstaltung ein unvergessliches Stadionerlebnis machen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.rheinenergiestadion.de

und, was wir in zukünftigen Einsätzen besser machen können.

Daneben habe ich mich in Gesprächskreisen zu verschiedenen Themen getroffen. Mit einem Menschenrechtsaktivisten und Unternehmer aus Afghanistan habe ich über die politische und wirtschaftliche Lage im Nahen Osten gesprochen. Mit Kolleginnen und Kollegen aus der CDU/CSU-Bundestagsfraktion ging es um die Fachkräfte- und Arbeitskräftezuwanderung und wie wir diese noch besser gestalten können.

Ein ganz besonders wichtiger Tag war aber der Donnerstag: am 24.11. war der internationale Tag zur Beseitigung der Gewalt an Frauen. Dieser Tag wurde 1999 von den Vereinten Nationen eingeführt, als die Vertreter der Mitgliedstaaten feststellten, dass Frauen ihre Menschenrechte immer noch nicht im gleichen Umfang genießen können wie Männer: Gewalt gegen Frauen wird häufig noch viel zu selbstverständlich akzeptiert.

Mit der Frage, wie Gewalt gegen Frauen besser bekämpft werden kann, haben wir uns daher in dieser Woche besonders intensiv beschäftigt. Es ging um Menschenhandel, von dem besonders Frauen betroffen sind und um weitere Gewaltverbrechen, die speziell an Frauen begangen werden. Dabei ist mir eine Sache besonders deutlich geworden: Wir müssen die Täter viel mehr ins Licht stellen. Der Blick auf die Opfer kann Mitgefühl bewirken, doch dieses Mitgefühl muss

dann auch der Motor für konkrete Taten werden. Und wenn wir fragen, warum Frauen so häufig Opfer von Gewalt sind, müssen wir auch fragen, wer die Täter sind. Wenn wir Täter und Opfer klar benennen, können wir einen richtigen Umgang finden.



Frau Güler und Masih Noorzad, ein Unternehmer aus Afghanistan.

Wir sehen gerade in Iran, wie Gewalt gegen Frauen in einem Staat verankert werden kann, dass sie das ganze Gesellschaftssystem bestimmt. Wir sehen aber auch, dass die Menschen das nicht ewig mitmachen und sich wehren. Auch an diese Frauen haben wir am 24.11. besonders gedacht. Zum Glück sind wir hier schon ein ganzes Stück weiter – aber es gibt noch genug zu tun.

Die Woche hat sich nach diesem Höhepunkt einem ruhigen Ende zugeneigt. Zu Hause warten die Verpflichtungen im Wahlkreis, bevor es am Montag wieder in die nächste Sitzungswoche geht – diese wird dann wieder sehr intensiv: Auf dem Programm steht das Bürgergeld und das Chancenaufenthaltsrecht. Beim Bürgergeld haben wir es als CDU geschafft, eine ungerechte Regelung zu verhindern, die vor allem Menschen geholfen hätte, die schon reich sind. Die Ampel bewegt



Frauen der CDU/CSU-Fraktion auf einer Kundgebung zum Tag gegen Gewalt gegen Frauen: Dorothee Bär, Nadine Schön, Catarina dos Santos, Astrid Damerow, Elisabeth Winkelmeier-Becker, Yvonne Magwas, Christiane Schenderlein, Mechthild Heil, Petra Nicolaisen, Simone Borchardt, Mareike Wulf, Diana Stöcker und Ottilie Klein.

sich nun auf unseren Vorschlag zu, die Hartz IV-Regelsätze zu erhöhen, damit gerade die Menschen von der staatlichen Solidarität gestützt werden, die es wirklich notwendig haben. Beim Chancen-Aufenthaltsrecht geht es darum, Menschen, die bereits seit langer Zeit im Duldungs-Status in Deutschland leben eine Bleibeperspektive einzuräumen. Dieses Gesetz macht einige gute Vorschläge, dennoch enthält es ein paar Fehler. Ich freue mich darauf, weiterhin in Berlin Politik zu gestalten und freue mich immer über Anregungen von Ihnen allen!

PREMIUM MITGLIEDER



Pur kölsch, sonst nix.
Liebe auf den
ersten Schluck.



Eine Coke für
jeden Moment.



Das rechnet sich. SELGROS
macht das Rennen in der
Gastronomie.



SELGROS
cash & carry



CKV Sonderreise Malediven. Das Baa Atoll im August 2022

Auf zu neuen Ufern

Seit vielen Jahren kümmert sich der Colonia Kochkunstverein um Austauschaktionen in vielen Ländern der Erde. Dabei waren wir natürlich auch schon auf den Malediven. Hier war Sun Island im Ari Atoll der Villa Hotel Gruppe ein toller Partner



und natürlich werden wir hier auch gerne wieder mit unserem gastronomischen Know How unterstützen. Aber wir freuen uns natürlich auch immer auf das Neue, das Unerwartete, neue Inseln, neue Architektur, neue Protagonisten.

Im August war es wieder einmal soweit. Da alle Flughäfen in Deutschland verstopft waren, kein Personal für die Security vorhanden, sind wir halt gemütlich nach Luxemburg gefahren, haben die Altstadt besichtigt und noch einen angenehm gekühlten Drink genommen. Danach zum vorher bestellten und sehr günstigen Parkplatz in den „leeren“ Flughafen. Keine Wartezeit, keine Menschenmassen, einfach noch einen schönen Gin Tonic in der

Kumara-Partner vor Ort: Abdulla Khaleel und Ibrahim Asim erhalten am Ende der Reise einen Orden als Dank für die tolle Organisation.

Male

Lounge und schon ging es los. Nach einer kurzen Zwischenlandung erreichten wir Male am frühen Morgen. Sehr touristenfreundliche Flugzeiten. Ich war seit etwa drei Jahren nicht mehr hier. Und es hat sich vieles geändert. Die Hunderte von Booten zur Stadt führen nicht mehr. Wie das? Eine Brücke wurde gebaut. Der Flughafen kann jetzt viel schneller erreicht werden. Die Wasserflugzeuge haben jetzt ein hochmodernes Terminal. Nur die Piloten fliegen, wie vor Jahren noch in Flipp Flops in ihren kanadischen Maschinen. Der Sound der Motoren immer noch beruhigend. Der Ausblick ist immer wieder atemberaubend. Wie Perlen liegen die kleinen Inseln sonnenüberflutet unter einem. Der Ozean glatt wie ein Spiegel. Das Farbenspiel des Wassers phänomenal. Wie im Linienbus landeten wir an einer Insel, bereits im Baa Atoll, zwischen und ließen einige Gäste auf einem Ponton hinaus. Sofort wurden Sie von einem Boot abgeholt und wir starteten im klaren Wasser.



Das öffentliche Schwimmbad von Male



Auf nach Furaveri.



Mr. Shamoona macht den Härte-test



FURAVERI



Kurz darauf ging es wieder abwärts. Und mein Gefühl sagte mir, dass muss Furaveri sein. Kreisrund mit ihren Wasserbungalows lag sie unter mir... Einfach erfreulich. Hier konnte die Maschine unmittelbar in Höhe der Tauchschule an einem Kai festmachen. Wir konnten direkt aussteigen und wurden von einem Begrüßungs-Komitee empfangen. Kühle Tücher wurden gereicht und schon ging es über einen weiten Steg auf die Insel zur Empfangshalle. Ein kühler Saft von exotischen Früchten ließ uns direkt an die nächsten Tage schönen Urlaub denken. Wir sollten und wollten natürlich die Insel kennenlernen. Einer der Manager, Shamoon, kümmerte sich um uns und zeigte die Infrastruktur der Insel. Ich würde sagen, ich kenne Furaveri nun wie meine Westentasche. Aber soweit war es noch nicht. Zuerst fuhren wir mit einem E-Cart,

wie auf dem Golfplatz, über die kleine Insel und bekamen direkt zwei große Wasserbungalows mit jeweils eigenem Pool. Sehr luxuriös eingerichtet, schwarze geschliffene Basalt-Badewanne und vom breiten Bett eine traumhafte Sicht auf den Sonnenuntergang. Ich muss sagen. Hier könnte man mich mal ein paar Wochen einsperren. Bitte Speisen anliefern und Getränke im Kühlschrank täglich erneuern. Das Restaurant am ersten Abend, tolle Speisen, alles was man wollte. Frische Zubereitung und super Desserts.

Und wir kennen ja alle den Spruch: „Egal wo du hingehst, irgendeiner kennt dich immer“. Am Grill sprach mich einer der Köche doch tatsächlich mit meinem Namen an. Fachlich unter Köchen mit Chef Vleer. Natürlich war ich wie vom Donner getroffen. Doch der Kollege

Ibrahim Shareef, Group Director of Sales & Marketing, mit Ernst Vleer auf Furaveri



- Furaveri - eine Trauminsel
- Romantische Beachvilla mit Pool
- Pool auf dem Wasserbungalow
- Der Traumstrand von Furaveri
- Ein Wasserflugzeug jagt am Pool vorbei



meinte nur trocken, früher wäre er auf Sun Island gewesen und hätte dort miterlebt, wie die jungen Köche aus Köln da waren zum Kochen und die Kölner Delegation zum Essen. (Das sollte wohl sein Scherz sein) Seine Steaks waren allerdings hervorragend gegrillt und butterweich. Nach drei Nächten Wasserbungalow zogen wir um, wir sollten ja alles kennenlernen. Dieses mal ging es in den tropischen Teil. Ein riesiges Areal mit Bungalow, ähnlich eingerichtet wie der Wasserbungalow, nur gefühlt noch

Die besondere Art einer Hängematte



mehr. Ein großer Pool, überall Liegemöglichkeiten, wenn ich mich wirklich auf etwas freue, dann irgendwann hierher zurückzukehren. Wir gingen tauchen, ließen uns von hunderten Delfinen jagen und genossen das Leben. Ein erstklassiges Abendessen mit Sushi, Sashimi und frischen Langusten mit dem Junior Chef der Insel, Ibrahim

Shareef, war einer der Höhepunkte. Mein Fazit. Machen Sie Urlaub auf Furaveri und Sie machen alles richtig.

BRENNIA

Wir mussten dann leider weiter. Nächstes Ziel war Brennia Kottefaru. Sein Reichtum ist seine Natur. Selten habe ich einen so gigantischen und schneeweißen Strand gesehen. Im Sonnenlicht musste man die Augen schließen. Das Herzstück, die Bar, der Pool und das Restaurant waren perfekt arrangiert. Allerdings muss ich auch leider sagen, hier ist zu viel Meeting und zu wenig Arbeit. Das Team ist noch nicht so richtig zusammengewachsen. Es geben sich zwar alle große Mühe, doch hier und da hakt es noch. Wahrscheinlich zu viel Bürokratie und zu viel Kontrolle. Die Tauchschule, erste Klasse. Top Lehrer, die wissen was der Tourist sehen möchte. Ein sehr gutes Team.



- Pool von Brennia an der Beach Villa
- Ellen Vleer genießt das traumhafte Wetter
- Der Weg an den Wasserbungalows
-Kollege getroffen



Die gesamte Baustruktur ist quasi nagelneu. Zwar steht schon alles zwei Jahre, doch blieb durch die Pandemie Leerstand. Wir hoffen auf ein baldiges zusammenwachsen des Teams, einmal eine falsche Entscheidung ist mit Sicherheit besser als dem Kunden mitzuteilen, der Direktor ist nicht da, wir können jetzt nichts ändern. Und das vom Management der Insel. Auch hier mein Fazit, wenn der Besitzer das Manager-Team auf die Reihe bekommt, dann wird das eine ganz tolle Urlaubslocation.



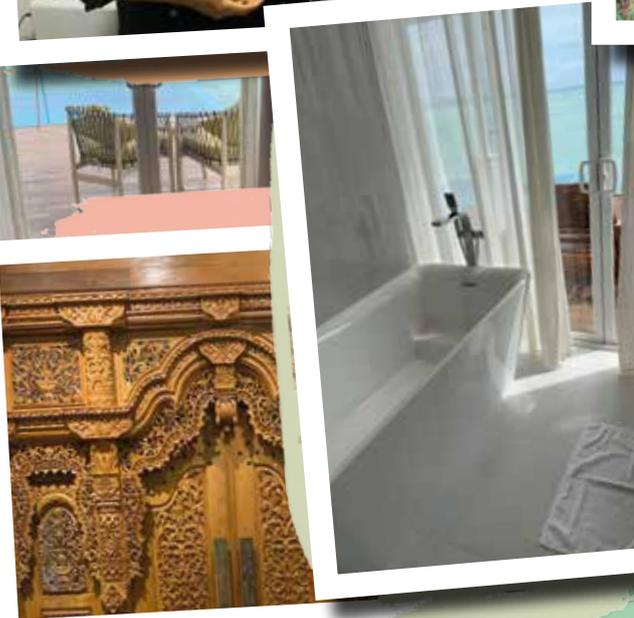
Dhigufaru

Mit dem nächsten Schnellboot ging es danach zur dritten Insel „Dhigufaru“, die total zugewachsen ist. Schuhe kann man im Koffer lassen. Hier ist alles barfuß zu erreichen. Es wird einheimischer Maledivenflair großgeschrieben und das ist typisch für diese Insel. Die ideale Einsteigerinsel für alle, die die Malediven noch nicht kennen und für alle Kenner wegen des tollen Hausriffs. Hier ist Maurice Küchenchef in seinem Reich. Eine tolle Küche der Malediven mit vielen Ideen und kreativen Versuchen, es

ist einfach Klasse. Eine Insel, die einem zeigt, wie es im Dschungel Südostasiens wohl ist. Einfach Wahnsinn. Es gibt sehr schöne Bungalows auf der Insel und alle Wasserbungalows mit Pool. Leider spielte das Wetter nicht mit und wir waren nur drei Tage da. Im unserem Sommer, also im August ist eigentlich Regenzeit und wir hatten schon fast zwei Wochen Traumwetter. Allerdings ließen wir uns die Laune vom Wetter nicht vermiesen. Der Massageteapel ist perfekt. Und vor allen Dingen gibt es hier etwas, was wirklich mehr als außergewöhnlich ist. Hier kommen

die Stingrays zu euch auf den Strand und lassen sich massieren und füttern. Ich habe es selbst erlebt. Sonst würde ich es nicht glauben. Hier wird alles rund ums Wasser natürlich auch großgeschrieben. Mein Fazit: Sollte ich nochmals ins Baa Atoll kommen wird Dhigufaru ein absolutes Muss sein und mich wiedersehen. Und wieso immer entweder oder? Fragt doch in eurem Reisebüro, am besten direkt bei Kumara Fernreisen (sein Büro ist im Kölner Maritim Hotel in der großen Halle) nach dem Inselhopping. Das wäre doch was oder?

Impressionen Dhigufaru:
links: Kollege Maurice hat seine Küche im Griff.
rechts: Der Top Manager der Insel Ahmed Didi.



Am letzten Tag ging es dann mit der Mittagsmaschine wieder nach Male. Ein Spaziergang durch die Stadt, ein frühes Abendessen am öffentlichen Schwimmbad und noch ein Gespräch mit den zwei Herren, die hier in Male alles für Kumara regeln, seine Partner Abdulla Khaleel und Ibrahim Asim. Danke für die tolle Organisation.

Bericht und Bilder : Ernst Vleer

Ernst Vleer erwartet den Manta, im Hintergrund viele Haie.



Unsere Firmenpartner



Dezember

Breuer, Heinz-Josef	01.12.
Marcus, Michael	01.12.
Dreeser, Michael	04.12.
Goetzmann, Ralph	05.12.
Pohl, Stephan	10.12.
Müller, Hermann	09.12.
Harzheim, Verena	15.12.
Wissen, Manuel	20.12.



Januar

Luque Fernandez, Paolo	08.01.
Breitenbücker, Daria	10.01.
Schäfer, Erhard	10.01.
Oberländer, Oliver	15.01.
Abels, Jörg	15.01.
Lantos, Erwin	16.01.
Supica, Ilja	20.01.
Putzker, Thomas	25.01.
Schauf, Desirée	26.01.
Helpenstell, Andy	29.01.
Meurer, Lutz	31.01.

Februar

Schopen, Reiner	07.02.
Monitor, Marcel	09.02.
Schilling, Annika	11.02.
Zieves, Maurice	19.02.

März

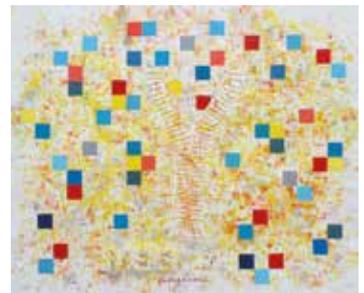
Wasserkordt, Christoph	01.03.
Luscher, Peter	06.03.
Doncaster, Julian	09.03.
Lohmann, Frank	14.03.
Krahwinkel, Johannes	20.03.
Schumacher, Angelika	24.03.
Vleer, Ernst	24.03.
Köhler	25.03.
Haas, Marcel	26.03.
Ploew, Lothar	30.03.



THE ART
OF LOGISTICS

MBS Logistics GmbH
Hansestraße 57
51149 Köln
Fon + 49 (0) 2203 9338 0
info@mbscgn.de
mbslogistics.com

COLOGNE HEADQUARTER CGN | BLONIE | DALIAN DLC | DONGGU-AN | DUSSELDORF DUS | FOSHAN FUO | FRANKFURT FRA | HAMBURG HAM | HO CHI MINH SGN | HONG KONG HKG | LISBON LIS | MIAMI MIA | MUNICH MUC | NANCHANG KHN | NINGBO NGB | NUREMBERG NUE | OLESNICA | PORTO OPO | PIRMASENS | QINGDAO TAO | RICHMOND RIC | ROTTERDAM RTM | SHANGHAI SHA | SHENZHEN SZX | SINGAPORE SIN | STUTTGART STR | TIANJIN TSN | TROISDORF | WARSAW WAW | WROCLAW WRO | XIAMEN XMN | ZHONGSHAN ZGN



Businesspartner Club '99

Jeromin+Vester



RECHTSANWALT
Thomas Prenzel

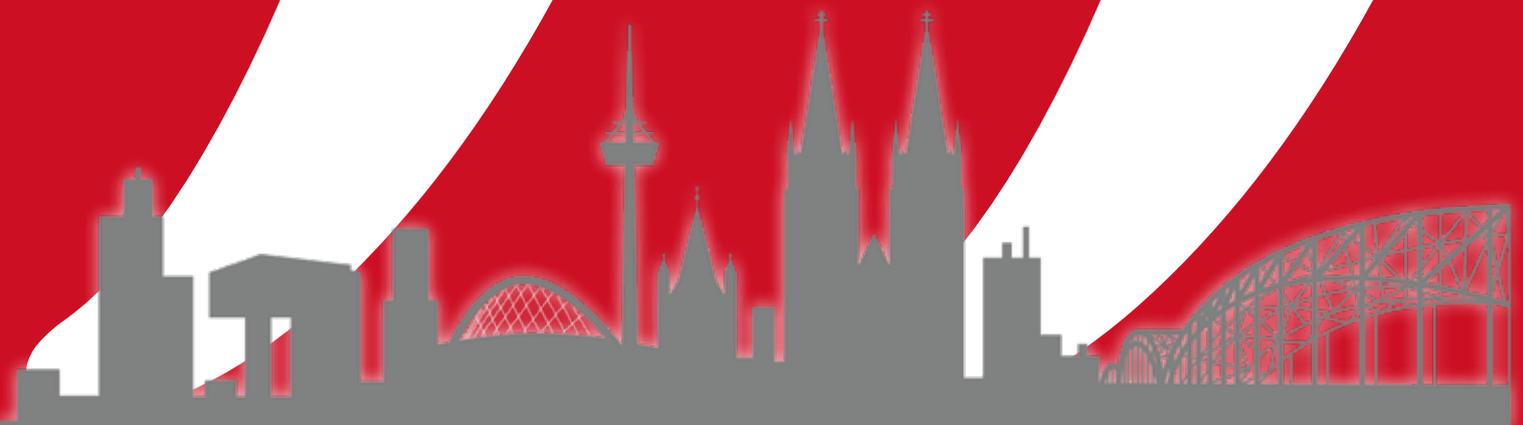


**Klaus
Reifenhäuser**

**Steuerberater
Horst Schmidt**



JÜRGEN H. BÖHLE
Facharzt für Innere Medizin,
Chirotherapie-Sportmedizin





Horst Kordes bei Ernst Vleer am Grill.

Ellen und Ernst Vleer freuten sich auf Besuch im Oberbergischen von Karina und Horst Kordes. Bei schönstem Wetter kümmerte sich der Künstler um die „Kunst“, für den Teller. Die gemeinsam zubereitete Paella prüfte er tadellos. Auch der dazu passende Weißwein aus dem Hause Schardt war gut temperiert. Beim nächsten Besuch gibt es Steaks

Text : Vleer - Fotos: Verein



Horst Kordes mit Ellen Vleer und Karina Kordes.

DER KÜNSTLER AM GRILL

Gondel intim



Drei Fragen an Horst Kordes



1 Du hast mit *Blu Blu* eine neue Figur geschaffen. Was ist in 3 Sätzen deine Triebfeder?

Es ist eine Skulptur, zwei Meter groß. Der Botschafter heißt *Blue Blue* und steht für Frieden, Freiheit und die Kunst und das ist auch das Motto, für die die Figur steht.

2 Was bedeutet für dich Kunst?

Für mich steht Kunst über alles. Das Wichtigste überhaupt in meinem Leben und sowieso!

3 Wer ist denn dein künstlerisches Vorbild?

Das ist Friedensreich Hundertwasser.

Networking auf höchstem Niveau

Am 15. November trafen sich etwa 80 Damen und Herren aus allen möglichen Positionen in Firmen und Verbänden im Harbour Club zur Schäferstunde. Das Konzept auf der Homepage sagt dazu folgendes:

COLLOQUIO ET AMICITIAE – vertrauensvolle Begegnung und Freundschaft“ lautet schon seit Frühjahr 2009 das Motto der Dinner- und Networking-Veranstaltung SCHAEFERSTUNDE COELLN. Mittlerweile hat die Kraft dieses Mottos die exklusive Veranstaltungsreihe bis in die Gegenwart ins Jahr 2020 getragen. Viermal jährlich begrüßt die SCHAEFERSTUNDE COELLN rund 80 führende



Gastgeber Georg Schäfer, Radeberger Gruppe

Persönlichkeiten aus Köln und der Region in aufsehenerregenden Locations zu anspruchsvollen Menüs. Ziel der Initiatoren ist die Schaffung einer anregenden Umgebung für den persönlichen Austausch von Meinungsbildnern aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Sport auf Augenhöhe. Nicht nur das Kennenlernen, auch die Kontaktpflege, aber ebenso das Gespräch über vielleicht unerwartete, fachfremde Themen sollen den geladenen Gästen bei jedem einzelnen Netzwerk-Dinner eine Bereicherung sein. Dazu trägt außerdem ein hochkarätiger, immer wechselnder Keynote-Speaker oder ein musikalischer Beitrag bei. Schließlich erhält jeder Anwesende ein eigenes Gästebuch, das der zukünftigen Kontaktpflege dienen und an einen gelungenen und vertrauensvollen Abend unter Freunden erinnern soll.“



Ab vorne links im Uhrzeigersinn: Daniel Strauch, Kamil Zaremba, Lukas Wachten, Luigi Formata, Georg Griesemann, Paul Thomas, Ernst Vleer, Andre Beuchel

Die Idee der Diskussion im Stehen zwischen den einzelnen Speisegängen und in Ruhe an den Tischen (es wird bei jedem Gang gewechselt) ist phantastisch. Man spricht mit sehr vielen Menschen, ist aber fokussiert auf seine Tischnachbarn und Gastgeber. Ich danke Anne Schäfer und Renate Schmidt sehr für die Durchführung und Organisation und der Fa. Coca Cola in Personalunion von Peter Lövenich und Daniel Strauch für die freundliche Einladung.

Die Vorspeisen und viele guten Gespräche genoss ich unter anderem mit Andre Beuchel, Luigi Fornito, Daniel Strauch, Thomas Paul, Georg Griesemann und Lucas Wachten an Tisch 8.

Ein schöner Abend mit viel Liebe im Detail, gutem Essen und vielen Gesprächen. Mein Resümee, Empfehlenswert

Bericht: Ernst Vleer – Bilder: Schäferstunde

SCHAEFERSTUNDE COELLN

BOTSCHAFTER DES VEREINS

Personen, die sich in besonderer Weise um den Verein verdient gemacht haben, werden zu seinen Botschaftern ernannt.



Günther Hach
Amar



Dipl Ing Norbert
Armand



Buddhi
Athauda



Wolfgang
Baer



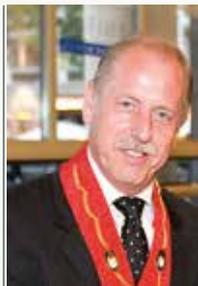
Hans-Werner
Bartsch



Heinz Josef
Breuer



Volker
Graumann



Franz Josef
Hermann



Rainer
Herschel



Uli
Jordan



Günther
Klum



Kumara
Rajapaksha



Frank
Remagen



Mohamed
Saeed



Nicky
Samarasinghe



Rainer
Schillings



Roger
Schönau



Willy
Stollenwerk jr.



Rainer
Tuchscherer



Peter
Weinem



Markus
Zehnpfennig



Sascha
Lansen



Der beste Wein zum Spargel

Unser CKV Grauburgunder aus der Weinmanufaktur Christian Schardt, ein Genuss wie frische Erdbeeren, klar im Geschmack und kalt zu genießen.

Speziell durch die sachkundige Hand des Winzers angebaut, vom Präsidenten gern-tet (der Kerl muss auch alles machen),



von Christian Schardt persönlich gekel-tert und das im Super-Weinjahr 2019, da strahlt schon die Sonne aus der Flasche.

Bestellt heute noch für 8,90 € die Flasche einen 6er oder 12er Karton (Transportkos-ten je Kiste innerhalb Deutschlands zu-sätzlich 7,00 €) unter Angabe von Namen, Adresse, E-Mail und Telefonnummer an Schatzmeister Rolf Schweigert unter

huescheid54@yahoo.de

oder auf unserer Webseite:

www.Colonia-Kochkunstverein.de



Unser Spätburgunder..Mal was besonderes zum Spargel

Unsere Firmenpartner





PRO GAST Mitarbeiterin Gloria Walter macht leckere Burger auf der Messe



Glasmesse in Düsseldorf

Die Firma Kuraray nimmt es sehr genau. Der perfekt gestaltete Messestand weist mittig eine hohe, breite und mächtige Wand auf. Diese ist bewachsen mit Hunderten von Pflanzen. Diese sind in der Lage mehr Umweltgase aufzunehmen als auf dem Stand insgesamt produziert werden. Die Pflanzen sind zum Messeende verkauft und werden an anderer Stelle wieder eingepflanzt. Das nenne ich Nachhaltig. Kein Plastikgeschirr, keine Plastikbecher. Nur richtiges Geschirr und frische Produkte.

Die Fa. Kuraray stellt unter anderem

Spezialfolien her. Folien, die zwischen zwei Glasscheiben (Frontscheibe im Auto) für klare Sicht sorgen und für Hochhäuser laminierte Sicherheitsgläser. Die Eröffnung, natürlich mit Sushi und Sashimi. Immer frisch und nur so viel wie gebraucht. Die Pro Gast produzierte direkt frisch in der Messehalle am Stand. Natürlich auch viel Gebäck und frische Kuchen am Nachmittag, am Morgen frische belegte Brötchen und Baguette. Leckere Desserts und täglich wechselnde Hauptgänge. Rindermedaillons frisch vom Grill in Trüffelsoße, hausgemachte Burger aus US-Beef oder vegetarische Burger mit

frischem Gemüse. Auch Vegetarier kamen auf Ihre Kosten... mit Kräutern gefüllte Nudel „rabiata“ in Tomaten-Paprika-Soße, Spanischer Kartoffel Gemüse-Kuchen mit gerösteten Champignons, Pellkartoffel, gefüllt mit Zucchini Püree und Preiselbeeren oder Mexikanischer Pfannkuchen mit Mais und Glasnudeln. Der Unterschied machts halt. TOP Produkte und motivierte Mitarbeiter und ein phantastischer Stand. Die Durchführung dieses erstklassigen Caterings hat richtig Spass gemacht.

Text : Vleer - Fotos: Vleer

Roberto und Alexandra Campione eröffnen das Parkcafe mit der Kölner Oberbürgermeisterin Reker und großem Fest im Park

Das Parkcafe im neuen Glanz

Jetzt ist es soweit, nach vielen Jahren Umbau, nach der Pandemie und nach vielen Hindernissen ist es geschafft.

Das Parkcafe erstrahlt wieder in alter Pracht und ist eröffnet. Nach dem Hotel Monte Christo in der Innenstadt und Gut Leidenhausen gehört nun auch das Parkcafe in Campiones Gastronomie Gruppe.

Im Jahr 1957 wurde das Park-Café mit seinen einladenden Außenterrassen feierlich eingeweiht. Seinerzeit erschuf der Star-Architekt Rambald von Steinbüchel-Rheinwall mit dem Gebäude in Nierenform das Herzstück der in Köln stattfindenden Bundesgartenschau, zu der auch der damalige Bundeskanzler Konrad Adenauer im Park-Café einkehrte. Es ist ein Ort, an dem man die Geschichte förmlich spüren kann. Das alles wurde übrigens auf dem Areal des alten Teehauses von 1914 von Architekt Wilhelm Kreis entworfen, gebaut. Heute sind überall motivierte Mitarbeiter, die sich um die viele neugierigen Besucher kümmern. Die ersten größeren Buchungen



Inhaberpaar Roberto und Alexandra Campione - (oben) Pro Gast Mitarbeiter Chagas (unten) Frau OB Henriette Reker an einem Oldtimer.

lassen sich gut an. Das Ehepaar hat nun drei „Baustellen“ zu regeln. Wir wünschen unserem Businesspartner

einen guten Einstieg, eine schnelle Normalisierung der Arbeitsabläufe und gute Geschäfte

Bericht : Ernst Vleer - Fotos :Ernst Vleer

WAS LUHRMANN'S
FILMISCHES MEISTERWERK ERÖFFNET DIE SÜHNH
WAHRHEIT | SCHÖNHEIT | FREIHEIT | LIEBE
MOULIN ROUGE!
DAS MUSICAL!



MOULIN

**Köln hat
wieder ein
eigenes
Musical.
Und was
für eins!**



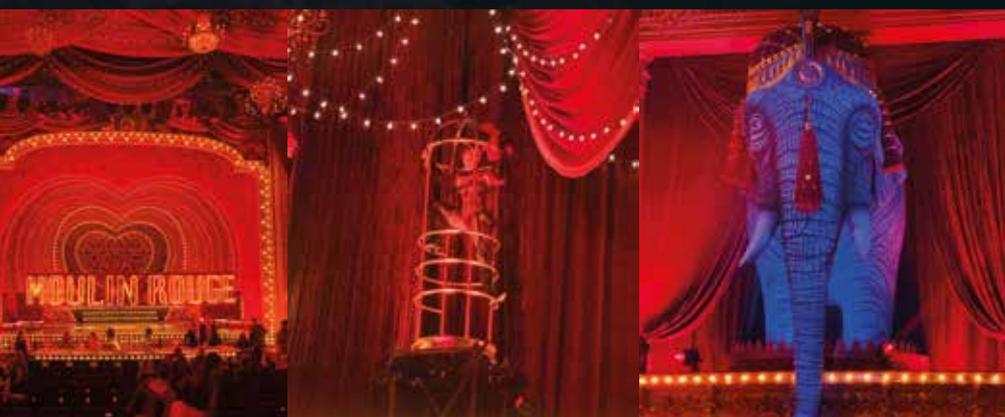
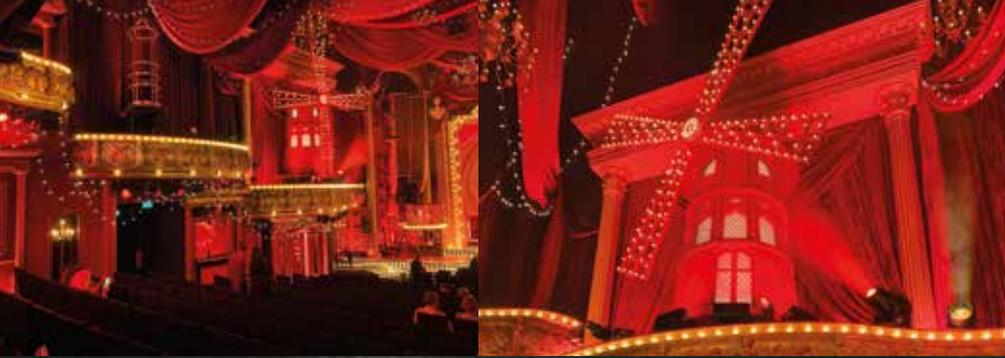


ROUGE! DAS MUSICAL!

Nachdem der Musical DOME über Jahre der Oper Köln als Ausweichmöglichkeit zur Verfügung stand und danach immer nur für kurze temporäre Aufführungen, begann im Mai 2022 der Umbau der (teils geliebten und teils verhassten) Spielstätte. Um den Gästen nicht nur eine berauschende Show, sondern auch eine beeindruckende Kulisse zu bieten, wurden rund 20 Mio € investiert.

Schon im Foyer mit großen Kristalleuchtern fühlt man sich wie in einem Nachtclub in Paris 1829. Das Theater selber wurde auch, abseits von den Bühnenbildern, komplett umgebaut. Alleine der legendäre Elefant ist 510 cm groß und 220 kg schwer. Beim Betreten des Theatersaales, mit unzähligen Details (wie die ikonische Windmühle) verschlägt es einem den Atem und man fühlt sich wie in einer anderen Welt.

Nun zu der Geschichte. Es handelt sich um eine klassische und tragische Liebesgeschichte, welche aber mit viel Humor erzählt wird. Wir befinden uns in Paris im Jahre 1829, in dem legendären Nachtclub Moulin Rouge. Die Liebe von Christian, ein armer, nach Paris ausgewanderter Schriftsteller, und Satine, dem Star des Nachtclubs, wird auf eine tragische Probe gestellt, als der Duke of Monroth das finanziell angeschlagene



Moulin Rouge übernimmt, aber auch dessen „funkelnden Diamanten“ Satine. Zusammen mit dem Clubbesitzer und den schillerndsten Bohemians von Paris, dem brillanten, aber hungernden Künstler Toulouse-Loutrec und Santiago, dem herausragendsten Tangotänzer der Stadt, inszeniert Christian ein musikalisches Schauspiel, um das Moulin Rouge zu retten und für seine Liebe zu kämpfen.

Die Geschichte wird in schnell wechselnden Bühnenbildern gespielt, getanzt und gesungen und alles komplett in Deutsch gesprochen und gesungen. Es werden verschiedene Tanzstile vereint, vom traditionellen Can Can, über den legendären „Roxanne“-Tango bis hin zu Modern Dance und Jazz. Die Show ist rasant und sehr körperbetont und erfordert von den TänzerInnen echte Virtuosität und hohes technisches Können. Hier überzeugt vor allem Annakathrin Naderer in der Rolle der Nini mit akrobatischen Tanzeinlagen. Neben diesen Tanzeinlagen wird auf der Bühne ein musikalisches Feuerwerk von Offenbach bis Lady Gaga entfacht. Das Musical enthält legendäre Songs wie „Lady Marmalade“, „Roxanne“ und „Your Song“. Im ersten Drittel wird aber auch ein mitreißender Mash-Up mit Songs von internationalen Popgrößen wie Adele, Katy Perry, Rihanna und Beyonce präsentiert. Auch viele deutsche „Ohrwürmer“



Die Top Stars erwarten Sie in der nächsten Vorstellung. Sie werden nicht enttäuscht werden .. Ernst Vleer

sind enthalten, die zwar nicht so ganz nach Paris passen, aber dem Ganzen einen Spritzer Humor verleihen. Insgesamt werden 75 Songs von 165 KomponistInnen und 160 Jahre Musikgeschichte verarbeitet.

Neben dem Bühnenbild und der Show, sind aber auch die Kostüme bemerkenswert. Hier vor allem von der Hauptdarstellerin Sophie Berner als Satine. Sie trägt, unter anderem, ein „Sparkling Diamond Kleid“ mit 3.500 Strasssteinen (insgesamt wurden bei den Kostümen 171.288 Strasssteine verarbeitet). Es werden 210 komplette Looks, mit 850 individuellen Kostümteilen und 140 Korsette getragen. Insgesamt haben 180 Menschen 36.0000 Stunden an den Kostümen gearbeitet.

Ein Musical glänzt, neben dem Tanz, natürlich hauptsächlich durch seinen Gesang. Hier brillieren Sophie Brenner in der Hauptrolle der Satine und Riccardo Greco als Christian.

Beide haben nach Ihrer Ausbildung in vielen anderen Musicals Erfahrung gesammelt und verfügen über exzellente Stimmen, die zusammen perfekt harmonieren.

Wie schon erwähnt, handelt es sich um eine deutsche Produktion. Alle Texte und Lieder (bis auf einige top Hits) werden in Deutsch performt. Man kann alles hervorragend verstehen und auch die Akzente (was sonst schonmal sehr störend ist) halten sich in Grenzen.



Fazit: Dieses Musical ist spektakulär, aufregend, rasant, neuartig und wie ein Rausch. Nicht umsonst gab es schon zahlreiche Auszeichnungen. Köln, als Weltstadt kann stolz sein, wieder ein Highlight dieser Art bieten zu können. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall (auch mehrfach um alle Eindrücke aufzunehmen) und mit Sicherheit entsteht hier ein Tourismusmagnet für den deutschsprachigen Raum.

Text: Ellen Vleer
Fotos: Johan Persson, Paul Hüttemann, Ernst Vleer

Ball Raderdoll

Die einen sagen Tradition, die anderen galaktisch!

Eines ist gewiss, Rainer Tuchscherer und die Braunsfelder haben hier im Laufe der Jahre eine der bekanntesten und schönsten 11.-im-11.-Partys organisiert, die es in Köln gibt. Schnelle Musikabläufe, jubelndes Publikum und sensationelle Laune ab dem Vormittag. Perfekt. Die Bühne war zum VIP-Bereich umfunktioniert, klasse. Es gab viele bekannte Gesichter und eine Party bis in den Abend, ob im Saal oder im Vorraum. 1000 verschiedene

Kostüme und die Stimmung nahm auch nicht in der Warteschlange zum Speisebüffet in der Halle ab. Das Epizentrum war natürlich der Stehtisch des Präsidenten. Rainer nahm alle Gäste persönlich in Empfang und dekorierte mit dem Sessions Orden der großen Braunsfelder. Hier ging so richtig die Post ab. Un mir wore

natürlich all raderdoll. Den großen Braunsfeldern sei eine phantastische Session voraussagt mit perfekten Sitzungen und einem Rosenmontag im Sonnenschein.

Text : Vleer - Fotos: Verein



Ball Raderdoll... der einzige der hier heute arbeitet.. Wolfgang Lutter bei seinem Job. (hier war er allerdings auch schon rund 10 Std. im Einsatz)

Ihr Großhandel
im Rheinland



Greenfood-Organic strebt danach, diejenigen, die Bio-Lebensmittel produzieren und konsumieren, miteinander zu verbinden. Wir möchten die Leidenschaft für die Bio-Kultur fördern und anregen, um die soziale, wirtschaftliche und ökologische Nachhaltigkeit zu verbessern.

Bio
aus der
Region



Mit der Erzeugervermarktung West begleiten wir Bio-Familienbetriebe und vertreiben nur Lebensmittel, die wir für wirklich herausragend halten und die von Menschen hergestellt werden, die wir kennen und denen wir vertrauen



GREENFOOD-ORGANIC GMBH & CO. KG
OTTO-WELS-STRASSE
50321 BRÜHL
TEL.: +49 (0) 2233 460 60 41
E-MAIL: VERTRIEB@GREENFOOD-ORGANIC.DE



ERZEUGERVERMARKTUNG
WEST - EVW GMBH & CO. KG
MARKTWEG 65 - 50354 HÜRTH
TEL.: +49 (0) 2233 460 60 41
E-MAIL: VERTRIEB@EV-WEST.DE

Die perfekte
Symbiose von

B I O

* U * N * D *

Frische



Die Gästeschar bei einem kleinen Nachgetränk nach der Besichtigung



UNSER

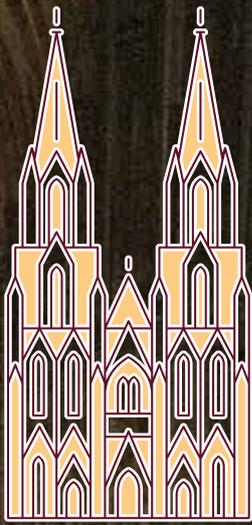
Ehrfurcht einflößend und mystisch ein architektonisches Wunder

Beim letzten Spargelessen des CKV wurden verschiedene Versteigerungen durchgeführt um eine großzügige Spende an unsere Kinderklinik und für die Ukraine Hilfe zu erzielen. Der Kölner Stadt- und Dom-Dechant Msgr. Robert Kleine hatte dazu seine eigene Idee. Eine Dombesichtigung über die Dächer der Kathedrale, geführt von Ihm selbst und dem DOM Baumeister Peter Füssenich. Alles nach Schluss, wir alleine im Dom. Dazu anschließend ganz "weltlich" noch ein paar Kanapees und einen Gin Tonic mit dem CKV.

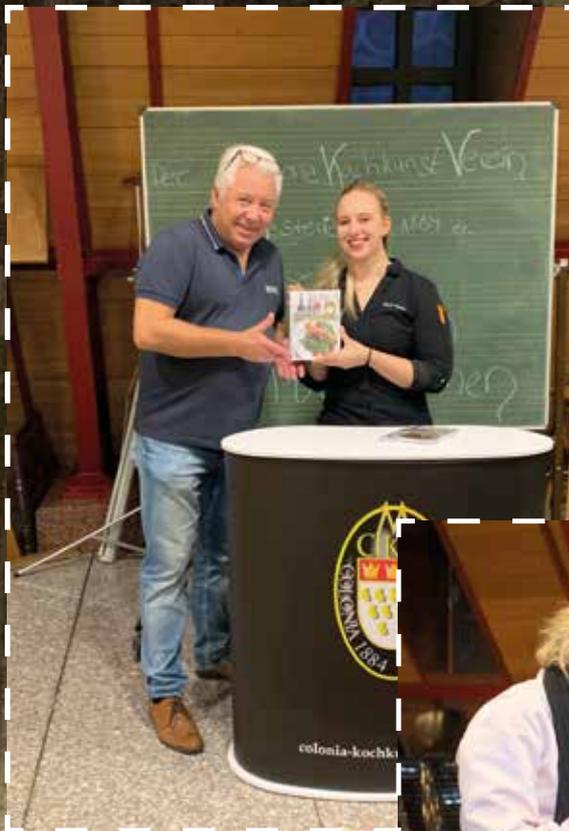
Es boten zum Schluss noch drei Parteien und die erhöhten das Gebot auf insgesamt 10.000 € für je 10 Personen. Am Abend kamen die großzügigen Spender, Uli Jordan, Dr. Uwe Streck und Jörg Christian Topfstedt mit ihren Gruppen. Der Lastenaufzug an der Dom-Außenseite, der normalerweise nur Steine und Mörtel transportiert, sah nun Gäste, die aus fachlichem Munde nicht nur lebendige Geschichte, sondern auch alle möglichen Baustellen erklärt bekamen. Oben in den Außengängen war das ein ganz

besonderes Erlebnis. Einerseits ein unglaublicher Blick über die Stadt und den Rhein und andererseits die Blicke ins geschichtsträchtige Innere. Wie muss sich der Kölner bei der Grundsteinlegung dieser ehrwürdigen Kathedrale durch Konrad von Hochstaden 1248 gefühlt haben mag?

Aber zurück zur heutigen Zeit. Die beiden Führer machten Jahrhunderte plötzlich plastisch sichtbar. Den abendlichen Gästen konnte man die Begeisterung ansehen. Eine der schönsten



Dom



Ernst Vleer mit einer Mitarbeiterin und Kochbuch.

“Sie müssen die Mitgliedschaft im DOM Bauverein bitte hier unterschreiben.” Dr. Uwe Streck und Uli Jordan schauen dem Stadtdechanten Robert Kleine bei der Aktion mit Dana Oswald zu.



Momente war wohl der Blick von außen quer durch das Mittelschiff. Erst von hier oben konnte man die filigrane Bauweise, das Feine des Doms richtig bewundern. Man stelle sich vor, kein Computer, keine Rechenmaschine. Nur der Intelligenz weniger Männer ist uns dieses Bauwerk wirklich zu verdanken. Eine Idee zu kreiern, von der man schon vorher weiß, dass man in seinem Leben nur einen Bruchteil des gigantischen Bauwerks miterleben durfte. Bei der Frage nach der Uhrzeit stellte jemand die Frage „ Warum hängt

am Dom denn keine Kirchenglocke? Wissen Sie die Antwort? Damals war die Uhr noch gar nicht erfunden. Sensationell was die Dom-Baumeister so alles geschaffen haben. Die Fenster bis zur Moderne, ich rede vom berühmten Richter-Fenster. Ein unvergessener Abend in unserem Dom, ich empfehle allen, beim Vorübergehen kurz für zwei Minuten im Dom innezuhalten. Vielleicht macht ihr auch mal in eurer Vaterstadt eine Dom-Besichtigung. Nach der Besichtigung in den Höhen des

Doms werde ich mir auch eine Kellerführung gönnen. Und unsere illustre Gruppe: Ich denke, auch hier wird der ein oder die andere noch einmal zurückschauen, in unsere wunderbare Kathedrale.

Bericht : Ernst Vleer -Fotos: Joachim Badura

PS. Nur eins ist mir wieder nicht gelungen, mit dem dicken Hammer oben im Glockenturm einmal auf den dicken Pitter zu hauen. Aber das könnte wieder eine andere Geschichte werden.



Viele Mitglieder bei der Generalversammlung

General- versammlung des Colonia Kochkunstvereins 2022

General- versammlung des Fördervereins 2022

Erstmals gab es zeitgleich zwei Generalversammlungen. Da die Wahlen des Vorstandes im Colonia Kochkunstverein erst in 2023 anstehen, ging es hauptsächlich um das abgelaufene Geschäftsjahr und den Berichten des Schatzmeisters Rolf Schweigert sowie den Kassenprüfern Marc Kurtenbach und Klaus Zilles. Alle drei stellten eine positive Kasse mit guten Reserven bzw. die Richtigkeit der Prüfung fest. Beim Colonia Kochkunstverein wurde nach der Begrüßung die Anwesenheitsliste geführt und Rechtsbeistand Christian Kerner stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfassung über den Colonia Courier fest. Als Protokollführer wurde einstimmig per Akklamation Christian Kerner gewählt. Robert Wullen verlas das Protokoll der Generalversammlung vom 10.09.2019. Es gab keine Einwände. Das Protokoll wurde einstimmig angenommen. Anschließend der Bericht über die Geschäftsjahre und wie schon erwähnt der Kassenbericht. Der Kassierer im besonderen wie auch der Vorstand wurden bei Enthaltung desselben einstimmig entlastet und gebeten, die Aufgaben im Sinne des Vereins weiterzuführen.

Für 2023 stehen neue Vorstandswahlen an. Jedes Mitglied und alle Interessenten am Verein und an der Mitarbeit können den Vorstand oder dessen einzelne Mitglieder jederzeit über unsere Internetseite per Mail oder per Fax unter 02263-9693356 erreichen und sich für eine der Vorstandspositionen bewerben.

Beim Förderverein kann man alle Positionen der oberen Berichterstattung übernehmen. Mit Ausnahme einer Vorstandsentscheidung. Um die beiden Vereine vor allem in finanziellen Sachen zu trennen, trat Schatzmeister Rolf Schweigert aus dem Vorstand des Fördervereins zurück. Der Vorstand entließ ihn mit Dank für seine geleistete Arbeit. Einstimmig neu gewählt wurde Herr Sascha Lansen. Lansen, der als Unternehmer schon seit einigen Jahren dem CKV angehört und die Wahl annahm. Auf Antrag von Fördervereins Vorstandsmitglied Dr. Uwe Streck wurde auch hier der Vorstand einstimmig entlastet.

Mit kulinarischen Grüßen Ernst Vleer (1. Vorsitzender)

DAS  ORIGINAL
ORIGINAL SERVIERT

FÜR ALLE, DIE DAS ORIGINAL LIEBEN.

COKE AUS DER KLASSISCHEN GLASFLASCHE.





SELGROS
cash & carry

www.selgros.de

HIER KAUFEN PROFIS & GENIESSER

PARTNER DER GASTRONOMIE UND HOTELLERIE

Alles aus einer Hand. 60.000 Food und Non Food Artikel.

Persönliche Beratung und Betreuung von A – Z.

Abgerundet von unserem eigenen Zustellservice.

2 x in Köln für Sie da!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SELGROS Cash & Carry
Frechen
Europaallee 35
50226 Frechen
508AD-Frechen@selgros.de

SELGROS Cash & Carry
Köln - Am Butzweilerhof
Von-Hünefeld-Straße 100
50829 Köln
548AD-Butzweilerhof@selgros.de